Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

264 (12.11.1906)

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abounementspreist ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich NA. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt ML. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht ML. 2.52 vierteljährlich.

Rebaftion und Expedition: Telefon: Ar. 128. — Postzeitungsliste: Ar. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: ½210 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, Neine Zeile, oder deren Raum 20 Bjg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Inseraten für nachste Rummer vormittags 1/29 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsshunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr.

Nr. 264.

Karlsruhe, Montag den 12. November 1906.

26. Jahrgang.

Die moralische Pernichtung des Beierabend.

Die Leipziger Bolfszeitung schreibt:

Der herr Bernhard Meher in Leipzig, der Berleger des berühmten Bochenblattes Feierabend, hat feit Monaten alle Sande voll gu tun. nicht etwa mit den Reubestellungen auf sein groß-artiges Feierabendunternehmen, auch nicht etwa erbebung von Privatklagen gegen alle diesenigen Zeitungen in Deutschland, die nicht auf die Kulturfion feines Blattes geschworen und herrn Meyer staltet. elbst mit seiner Unfallversicherung nicht als den rogen Bohltater ber Menichheit gefeiert haben, der er in der Tat ist.

Nativlich find es nur Arbeiterblatter, die an geren Meyer in Leipzig so ruchlos gehandelt jaben, denn die geschäftsbeflissene bürgerliche Presse mt herrn Meyer aus guten Gründen nichts zu-

eining einen Artifel abgedrudt, ben wir der Zeit-Sgefellichaft hingetröftet worden. Ginmal fei ne jur Herausgabe eines erheblichen Beitrags überschrieben: "Geheimnis der Pariferin" und empfiehlt Mgefordert habe, der gur Reffame für den geerabend in den Zeitungen verwendet werden Die Berficherungsjumme fei aber aus lieben. Als die Frau mit der Klage gedroht fung der Wasse jabe, sei ihr der Bescheid ger Mannes nicht gang ohne fein Berschulden fte des Betrages ausgablen, wenn die Berrung auch nicht entschädigungspflichtig fei. Stau babe darauf geflagt. Die Mirnberger

enhaftem Gepfarr petimiare Borteile voreln, die ihm aus der Berdauung der gebotenen

wegen Beleidigung und wegen unlauteren Bett- Staatsanwalt schreit, wenn einmal ein Berleger eine aus der die Pfälzische Post den Artikel der Schwindel an der Stirn geschrieben. In den Kreische Anders der Bratikel der Schwindel an der Stirn geschrieben. In den Kreische Anders der Bratikel doch erst entnommen hatte, hat Herr sein, wo sie gelesen werden, mussen sie dierett schäbigend Weber aber mit einer Klage ver- wirken. Besonders bezeichnend ist, daß man die Zeitung fein Unternehmen hat.

Bir scheinen und bei Herrn Meher eines anger-ordentlichen Bohlwollens zu erfreuen.

Am 6. d. Mis. hat die Berhandlung in Ludwigs-hasen gegen den Redakteur unseres dortigen Parmit der Auszahlung der Bersicherungssummen an teiblattes, den Genossen Heren vorligen partieiklattes, den Genossen Heren vorligen hat siedlattes, den Genossen Heren vorligen hat siedlattes, den Genossen Heren den. Der Berlauf dieser Berhandlung hat sich ungelicksfall ihr Leben eingebüst haben. Nein, aber, wie wir aus dem stenographischen Bericht Unglicksfall ihr Leben eingebüßt haben. Nein, aber, wie wir aus dem stenographischen Bericht unseren hat Tag und Nacht zu tun mit der unseres dortigen Korrespondenten ersehen, du einer nicht geringen moralischen Niederlage für den Herrn Bernhard Meher in Leipzig ge-

Soren wir, was der als Sachverständiger über das Feierabendunternehmen in dem Prozesse vernommene Professor Dr. Koch aus Beidelberg, der ben Jahrgang 1905 des Feterabend durchgeseben hatte, ausgesagt hat:

3d bemerke ausbrudlich, daß ber im Feierabend bargebotene Lefestoff unbedingt minderwertig ift. Mit Gleich ein Dubend Arbeiterblätter könnten wir besonderem Rachbrud verweise ich auf die Romanliteraabend-Unternehmens unterrichtet und sie davor ge- Was sie bringen, ist das, was man gemeinhin "Hinter Bas fie bringen, ift das, was man gemeinhin "Sintertreppenromane" nennt, die auf das Gemutsleben In den vielen sozialistischen Blättern, die Geren und die Stimmung des gemeinen Mannes berechnet Bernhard Meher in Leipzig min schon zum Opfer sind, gruselige Situationen, Berbrechen, friminalistische allen find, gehört auch die Pfälzische Bost in Erzählungen. Weiter befinden sich Nechtsbelehrungen awigshafen. Sie hatte aus der Leipziger Volks- in dem Blatte, die aber keineswegs bazu angetan sind, in bem Blatte, bie aber feinesmegs bagu angetan finb, ben Rechtsbeiftand entbehrlich gu machen und bie Rechts-Der Zeitungsverlag, entnommen hatten. fenntniffe bes Laien gu forbern. Den Anzeigenteil muß dem Feierabend gestend gemacht hatte. Ihr Mann angetan sind, bem Leserfreis das Gelb aus den Taschen infolge Einatmens giftiger Gase tödlich verunglicht. Sand des Iahrgangs 1905 gibt dann der Gutachter eine Blutenlese folder Inferate. Heberschrieben ift eines: ein Agent bei ihr erschienen, der sie unter Hinnal sei "Wie man wachsen tann." Jeder Frau unter 50 Jahren wird darin ein Wachstum von 2 die 10 Zentimetern bei kunne zur Geraussachen ihren Verlicherungs Anwendung biefes Mittels gugefagt. Ein anderes ift erhalt.

ein Mittel gegen bie Korpuleng. tung follen boch ben 3med haben, sittliche Empfindungen iderungsgesellschaft habe nun den Prozest aber su weden und zu heben. Aber bas Gegenteil ift ber Fall. at abgewartet, sondern den ganzen Betrag aus. Es werden Geheimmittel empfohlen, die bei der geringen Urteilefähigleit ber Lefer bes Feierabend ihnen le weiteres flar, daß eine solche Presse (wie der Und es ift das um so mehr zu bedauern, als das Blatt erabend) den (Bipfel der Korrumpierung der unter dem Titel eines Familienblattes erscheint. 3ch Michen Meinung bedeutet, da der wirischaftlich als Lehrer einer deutschen Sochschule und früherer Jourvache mir allou leicht geneigt sein wird, solche nalist, möchte jede Einschränfung ber Stellung der Presse, hatte. eserzengnisse zu unterstützen, die ihm mit die sie jeht einnimmt, zurüdweisen, aber es gibt auch re erwachsen sollen, einer Leftilire, die für die sich der großen Berantwortung besonders bewußt sein, geben, die Agenien des Hernhard Meyer sprechen durchweg gegen diese Annahme. te Bernhard Meyer verklagte nun auf Grund in täglicher harter Arbeit friften und oft barben muffen. S Artifels die Pfalgische Post in Ludwigshafen Ich bin gar nicht dafür, daß man gleich nach bem

cont, obwohl er in Leipzig felbst mit einem Unternehmen verkuppelt, bas gar nichts mit bem Beitungswefen gu tun bat. Gerade die Breffe bat die moralifche und ibeclle Bflicht, Darauf gu feben, bağ ber Grwerbefinn in ihr nicht fibermuchert wirb burd fcabliche Answiichfe. Es ift ihre Pflicht, bas Bolf auf eine höhere Bilbungeftufe beraufgugichen, ftatt es auf seiner Bilbungöstufe zu erhalten ober noch unter biefe finten gu laffen.

Der Berteibiger berlas eine Reihe bon Romanen ber namhafteften Autoren, bie in fogialdemofratifchen Blättern beröffentlicht wurden und bat ben Gutachter um eine Meugerung barüber, auf welcher geiftigen Stufe fich bas Feuilleton ber fogialbemofratischen Beiungen befinde.

Brofeffor Rody: 3d fiehe nicht an, su erflären, bağ bie fogialbemofratifche Breffe, was bas Feuilleton an-

als fajt bie gejamte bürgerliche Breife. Beiter außert fich ber Brofeffor über bie Sobe bes Abonnementspreifes. Der Feierabend toftet 20 Bf. glauben. Das Blatt hat 500 000 Abonnenten. Berechnen leger einen Gewinn von 14mal 500 000 Bf. wodentlich, und haben fo bie Lofung bringender Rulinraufgaben Da fommt man in ichwinbelnbe Babfen binein, gu Diflionen von Berbienft. Bas ber Berleger für Berfiche- ausgefallen und hatte viel früher reformiert werben n dem Artifel war auseinandergesett, wie einer ich unbedingt verurteilen. Der Hauptieil find Inserdie tung usw. ab, so bleibt immer noch ein Berdienst von sort die Steuern erhöht werden, insbesondere im rungen gablt, beträgt vielleicht 1 250 000 RRf. im Jahr. fichtig. Gachlente werben 2 Millionen berausrechnen.

ragt, bemertte Brofeffor Roch: 3d werbe ben für erheben, wenn fie eine folde Finanspolitif befolgt batburdaus teinen glängenben Rechtsanwaft halten, wenn ten, wie fie bie Regierung für gwedmäßig und eingig er es nicht zuwege bradite, baf bei Unwendung ber Ber- richtig balt. Dem Bentrum freilich tann es mur an-

Das Gericht verurteilte ben Angellagten wegen for trum parteipolitischen Ruben. Manche Inforate find birett unnttlich. In jeder bem Bergeben gegen bas Gefet betr. ben unlauteren men ausgeben muß, fommt einesteils ba maler Beleidigung gu einer Gelbftrafe bon 10 Mf. Bon. Rummer find Empfehlungen bon haarfarbemitteln, Dei- Bettbewerb wurde der Angellagte freigesprochen. beliebten falichen Garfamleit, andererseits trifft ot, gegen Korpulenz, Fettleibigkeit, Das Gericht geht davon aus, daß die Breffe berechtigt Schuld die Eisenbahnbureautratie, beren Technifer den Berichulben Magenleiden, Beinteiden enthalten. Gin anderes ver- ift, für solche Borgange die Bahrung berechtigter In- großen Aufgaben auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues etreten sei. Man wolle ihr aber tropdem die spricht binnen lurzer Zeit den schönften Schnurrbart. teressen in Anspruch zu nehmen. Der Angeklagte habe seit Jahren nicht mehr gewachsen sind Cerschwerend font est ins Chamist den den Schnurrbart. Erschwerend fällt es ins Gewicht, daß das ganze Unter- mit Recht das Unternehmen getadelt und sich gegen die tonnte viel gespart werden, ohne daß den Anforde

Mit dem Berlauf und dem Ausgang diejes Bro-In dem Artifel hieß es zum Schluß: "Es ist nur das Gelb aus den Taschen gieben, ohne einen Angen. mit Hub es ist bes um fo mohr mit hierertreppenliteratur und unsittlichen Inseraten Bahnbofe bekommen. Auch trägt die jahrelange Hinfehr wenig gufrieden fein, und er hatte ihn mahrscheinlich nicht eingeleitet, wenn er bies geabnt Tatfachen aber schweigen die herren bom Bentrum.

Bei der großen gewaltigen Macht der Presse muß sie warnen und namentlich den Frauen den Rat weiteres hausieren geben sollte. Die Erfahrungen

Badische Politik.

Grobe Ungehörigfeiten

hat fich der Chef ber Bentrumsfrattion bes babifchen Landtags, Abg. Fehrenbach, in feiner Freiburger Berichterstattungsrebe gufdulben tommen laffen, wenn ber Bericht bes Freib. Boten die Rede gutreffend wieder gibt. herr Behrenbach hat barnach begüglich bes Finangpolitif u. a. ausgeführt:

"Man habe die Bolitit der badifden Gtadte ("Ober burgermeifter-Politif") jum Bergleiche berangezogen. Das gehe nicht! Es sei eiwas anderes, wenn die Städte für werbende Ausgaben Darleben aufnehmen, wenn Berginfung und Amortifation erfolgen. Dagegen burfe ber Staat nicht die laufenben Musgaben (Gehälter ber Beamten) aus Anlehensmitteln bestreiten; ba muffe es Grunbfat bleiben, laufende Ausgaben aus laufenden Ginnahmen gu bestreiten."

Riemanb hat im babifden Sandtag auch nur andeutungsweise eiwas berartiges verlangt. Für lau. langt, entidieben auf einem höheren Standpuntt fieht fenbe Ausgaben follen und burfen feine Anlehen aufgenommen werben, bas tun auch bie Stabte nicht. Bohl aber murbe bie Anlehenspolitit für einen Tell bes außerorbentlichen, nicht regelmäßig wie-Burbe man eine Rechnung aufftellen, was ber Ber- berfehrenden Staatsaufwandes befürwortet, insbefonons dem Kopfe herjagen, die in letzter Zeit von tur in dem Blatte. Ich muß gestehen, ich habe mich im Saale sein, die das glauben. Der Gewinn, den der Rheinkafen n.). Die Bestreitung der Kosten für die Berleger des Feierabend aus dem Abonnement desselben großen Staatsbauten, die im letzten Dezennium gebaut Berleger bes Feierabend aus bem Abonnement besfelben großen Staatsbauten, Die im letten Dezemium gebaut sieht, ift vielleicht ber glangenbfte, ben irgend eine Bei- wurden und bie nicht nur für bie gegenwartig lebenben tung in gang Deutschland macht. Gin Laie wird es faum Generationen ausreichen (Generallandesardiv, Bermaltungsgerichtshof, Die Univerfitätsbauten, große Gerichtswir die herstellungstoften auf 6 Bf., fo macht ber Ber- gebäube zc.), wurden aus laufenden Mitteln gebedt hintangehalten. Unfer Boltsichulgefes mare anber fonnen und muffen, wenn bie berfehlte Finangpolitit bas fiber einer Million im Jahre. Aber ich bin fehr vor- Sinblid auf bie Revifion bes Gehaltstarifs. Diefe Binangpolitif ift volls wirticaftlich irratio. lleber bie Entschädigungspflicht ber Berficherung be- nell. Much bie Städte mußten viel bobere Umlagen ficherungebebingungen bes Feierabend niemand etwas genehm fein, wenn die Rulturaufgaben, bor allem bie Boltsfoule, notleiben. Daraus gieht bas Ben-

Daß Baben für feine Bahnhofbauten fo große Gum-Muswüchse besselben gewandt. Deshalb genügte wegen rungen bes machsenbenVerlehrs baburch geschadet würde. Benn man aber ben Bodenfpetulanten erft die Millionen bugendweife hinwirft und jahrelang braucht, um gu ber zeffes dürfte der Herleger Bernhard Meyer Erfenninis zu tommen, daß da Millionen zu sparen gein Leipzig, der es fo vortrefflich verfieht, aus feinem wefen waren, bann ift es fein Bunder, wenn wir teueve gefüllten Blatte Millionen herauszuschlagen, gewiß jogerung ber Arbeiten beim Bau febr viel gu ben großen Ausgaben bei. Heber alle biefe offentunbigen

eine Grenze. Was barüber hinausgeht, ift Migbrauch. beiter aufs neue ausbriidlich vor diesem Blatte Behauptung, mit der ein Volksvertreter nicht so ohne Dag ber 2 Bf. Tarif für bie 3. Rlaffe 2 Millionen

Bie bas Bentrum in ber unberfrorenften Beije jich Berbienfte gufchreibt, bie feine folden bes Bentrums find, beweift wieder einmal bie Behauptung, bas Ben-

ftromte und fie libelte, oder eine Fliege fie ftach. Cb es fchichte. Marija behauptete, ihre Latigleit in der Ge- batte. Buerft wollte fie nicht glauben, was fie borte, Der Sumpf. un bon Upton Ginclair. Autorifierte Ueberfetung. (Fortfehung.)

ugis ging wieder beim. Es war gut, bas schlimmfte en, bann fonnte man nicht mehr überrafcht wer-Bebt fab er ein, wie fie betrogen waren, aber ein ber Sturmwind fie gefegt hatte. gab es ja nicht mehr. Die tonnten nur fampfen n Rampf zu gewinnen hoffen — an eine Niederlage

ab in ben Schlachthäufern ja fogar nicht einmal

bei dem beigen Better fam über Badingtown eine ichier aguptifche Blage an Fliegen. Es war geradegu unbeschreiblich — die Saufer wurden schwarz bavon, und rade so viel, wie sie für nötig hielten. Go empfingen fter und Turen verhangen, aber bas Gummen bavor glich febr oft wußten fie die Dinge früher als bie Mitglieder. ben Schwärmen ungahliger Bienen, und wenn nur ein Beber, welcher von ihnen für gefährlich gehalten wurde,

Bei ben meiften Menschen erwedt bie Commerszeit en fie gar nicht benten. — Im Frühling plagte fie belndes Waffer. Für die Leute in ben Schlachthaufern Mens die arge Ralte nicht mehr, und das war schon gab es so etwas nicht. Die große Padmaschine ging er-Doch gerade, als fie berechneten, wiebiel fie fparen barmungslos weiter, ohne fich an grune Felder gu tehren, n, gingen Rarijas Ersparnisse zu Ende, und das und die Menschen, welche an ihnen feilhatten, saben nie menstich getroffen, tot nieder. Alle Tage flossen 20 Jahre für 6 Dollar die Woche bei Durham gearbeitet felbst gram wurde. Bahrscheinlich – meinte Martja –

dur Mittagszeit aßen sie ebensoviel Blut wie Musit hatte einen weniger melancholischen Klang. Die drittenmale versuchte, schafte er sie ärgerlich an die Ar-

werfschaft ware schuld, benn die Badherren hatten natür- und dann geriet fie in But und fcwor, bag fie bennoch lich ihre Spione in allen Berbanben. Dagu hatten fie tommen wurde, ber Blat mare ihr Eigentum. Bulebt fich eine Angahl ber Gewertschaftsbeamten gefauft, gefie jebe Boche Berichte bon bem, was bort vorging, und auch fo haleftarrig? Gie hatte auf erfahrene Leute Spalt fich öffnete, strömten die Fliegen herein, als wenn war ficher fein Gunftling ber Auffeber. Und Marija zeigte ihren großen Gifer febr offen. Gie ging gu frem. Lebenswende. ben Leuten, um ihnen borgupredigen. Das mochte nun fein wie es wollte, Tatfache blieb, bag Marija, che bie Fabril fchlog, um breihundert Buchfen betrogen warb. zurudzulegen. Er hatte über die Bebammen, beren es Die Mabden arbeiteten an einem langen Tifche, und Better brachte wieder seine eigene Rot. Jede etwas Grünes, nie eine Blume. Bier oder fünf Meilen ren. Diese Frau war auch nur ein Mensch und irrte hinter ihnen wanderte eine Frau mit Stift und Rotigdet hat ihre Nöte, das begriffen sie jest. Im Frühim Often glänzten die blauen Wasser des Michigansees,
sied manchmal. Benn es aber geschah, gab es keine Abmar es in diesem Falle, zum großen Kummer der
haber für die Arbeiter hätte er ebensogut so weit entbilse. Benn du am Samstag weniger Geld besamst, als
brauen, welche einen Arzt einem summer der buch umber, um die Bahl der fertigen Buchfen gu notie- zu schaffen. Jurgis tonnte febr hartnadig fein, wenn und Pfützen umwandelten. Der Schmut wurde fernt sein können wie der Stille Ozean. Sie hatten die zulam, mußtest du dich damit bescheiden. Das wollte daß die Wagen bis zur Radnabe einsanken und nur den Sonntag, um sich der Sonne zu freuen, und Marija nicht berstehen, und als es ihr geschah, schlug sie Frauenarbeit hielten. Außerdem würde der Arzt 16 Bierbe sie nicht herausziehen fonnten. Mies dann waren sie zu müde, um spazieren zu gehen. Sie Lärm. Marijas Lärmen bedeutete aber nicht viel, denn Dollar verlangen, bielleicht noch mehr. Aber Jurgis bonnte mit trockenen Füßen zur Arbeit geben, und waren fürs Leben an die Packmaschine gesessellen. Die bei Litauern und Polen werden wenig Umftände ge- wollte das bezohlen, und wenn er bis dahin hungern ar bos für schlechtbeschahte Menschen, besonders Beamten, Buchhalter, Oberaufseher usw. kamen aus macht. Die Leute lachten sie einsach aus und brachten sollte! ten und Kinder, Dann tam der Commer mit einer anderen Menschenklasse, niemals aus dem Arbeis sie zum Beinen. Jeht aber somnte Marija sich schon er hie, bei der die Schlachtbanke dum Bege terstande, Sie — selbst die niedrigsten — verachteten in englischer Sprache austoden und tat das so gewaltig, Tag für Tag wanderte sie nach den höhen und beitelbe arben. An einem Tage fturzten drei Dannt, die Arbeiter. Gin armer Teufel von Buchhalter, welcher das die Frau, welche den Frrtum begangen hatte, ihr en Blutströme, so daß schon der Gestant in der hatte und noch 20 Jahre weiter für dasselbe Geld arbeisirete sie sich, iedenfalls irrte sie sich, ten, wenn sie vergnügt war, aber Entmutigungen mach den Sonne und der bewegungslosen Luft start ien wurde, hielt sich für einen Genileman und hoch und als es zum drittenmale geschah, begab sich ken Narija ten elend, und sie ein bedouerne ant, einen Mann nieberzuwerfen. Jahrealter erhaben über ben geschidtesten Arbeiter. Er fleibeie sich auf ben Kriegspfad und brachte bie Sache zuerst bor ward bon der Dite aufs neue herausgezogen, anders, wohnte in einem anderen Stadtteil, fam zu die Aufseherin. Als ihr da feine Genuginung zuteil men, das arme Geschöpf und die gange Familie ktit me Wauern und Ballen wurden nie gewaschen; sie einer anderen Stunde zur Arbeit und hitete fich sehr, wurde, ging sie zum Oberausseher. Dies war eine undarunier. Wenn du einwal eine Stelle in Pading int sahrelangem diden Schmube bededt. Die seinen Ellenbogen an dem eines Arbeiters reiben zu milf- erhörte Anmahung, aber der Oberaufseher fagte, er jelhi gingen förmlich in Fäulnis über, man roch sein. Das kam vielleicht von dem Abstohenden dieser Arbeite nachseben, und Marija hoffte, ihr Geld zu bes da will. Bier und eine halbe Moche jagte Marija under den dasse meine halbe Moche jagte Marija under des dasses des da will. Bier und eine halbe Moche jagte Marija under des dasses des da will. Bier und eine halbe Moche jagte Marija under des dasses de dasses des dasses de dasses d gab es nicht mehr, der heifelste Mann gab sie den arbeiteten, eine Alasse für sich, und man ließ es sie befuchte sie den Oberanffeber nochmals. Diesesmal schaft. Sie verler alles Interesse daren. Schon für fich legte fich des Mannes Stirn in Falten, und er fagte, er fie, berloren gu fein, als jemand ihr neus Doffnurg Im Spatfruhling öffnete fich die Buchfenfabrit wie- batte feine Beit gehabt. Als bann Marija gegen ben de, wo die Männer ihre Hände waschen sonn- der; man hörte Marija wieder singen und Tomaszius' Rat und die Warnungen ihrer Gefährlinnen es zum Bei der Arbeit sonnten sie ihre Gesichter nicht aber nicht lange. Aur einen Monat spä- beit. An demselben Rachmittag eröffnete ihr die Auf- Arbeiter, gab Marija beste und gabler ihr wend fie waren in diefer Sinsicht so hilflos wie ter tam über Marija ein schweres Unglud. Gerade ein sehern, daß man ihrer Dienfte nicht mehr die bedürfe! Die mehr als die Salfie seines Lohnes. Das flingt wie eine Aleinigleit, aber es war Jahr und drei Tage hatte fie in der Fabrit gearbeitet, arme Martja batte nicht mehr betaust sein tonnen, wenn der Schweiß ihnen über den Nachen da war es wieder aus. Und dies ist eine lange Ge- wenn die Frau ihr einen Schlag auf den Kapf gegeben

feste fie fich auf ben Fugboden und jammerte bitterlich. Das war eine graufame Lehre, aber warum mar Marija boren follen. Das nachfte Mal wurde fie ihren "Stand punft" - wie bie Auffeherin es ausbrudte - fennen. Go ging Marija, und die Familie ftand wieder vor einer

Das war febr bart, besonders weil Ona ihrer Entbinbung entgegenfah und Jurgis fich abqualte, dafür Gelb in Badigtown fobiel gab wie Fliegen, fcredliche Befchichten gebort und befchlof beehalb, fur Ona einen Urgt

machte. Sie ging bin und wurde Malfchgurichterin Gie befam bie Gielle, weil ber Auffeber foh, bas fio Musteln wie ein Mann hatte. Deshall enflieh er eines

(Fortfehung folgts)

LANDESBIBLIOTHEK

erhöhung um rund 12 Brogent gewährt habe.

Erstens ift es absolut unwahr, bag bas Bentrum bie Robnerhöhung ber Gifenbahner burch feinen Untrag quaft berurfacht habe. Bie ber Minifter erflärte, war ber Befchlug ichon vorher feitens ber Regierung gefaßt. Bweitens hat es mit biefer Lohnerhöhung eine eigen. artige Bewandinis, wie bas Genoffe & olb burch Bahlen und Berechnungen nachgewiesen hat. Durch die Lohnord. nung fpart bie Regierung mit ben Sahren einen gang Sibiden Teil ber Lohnerhöhung wieder ein. Sier hat fich bie fogialbemofratifche Frattion ein Berbienft um die Gifenbahner erworben, bas aber bie Benirumsberrichaf. ten einfach totschweigen, um fich bafür Berbienfte an. subichten, die fie gar nicht haben.

Go agitiert bas Bentrum; alles ift ihm gu ver-

Berr Ropf renommierte wieber mit ber Sogial. politit, ging aber ftillschweigend über bie burch bas Bentrum mitberfcnilbete Lebensmittelverteue. rung hinweg, durch welche die Wirfungen ber sozialpolitifchen Gesche gu einem nicht unerheblichen Teile illuforisch gemacht werden.

Bas bem Bentrum unangenehm ift, wirb einfach berichwiegen.

Gin tragerifches Spiel

treibt die Bentrumspreffe. Beil wir gurgeit eine wirtfcaftliche Sochfonjunttur haben, wie faum jemals vorher und weil infolgebeffen die Wirfungen bes erft feit 1. Marg b. J. in Rraft getretenen Bolltarifs noch nicht fo in die Erfcheinung treten, wie es zweifellos ber Fall fein wird, wenn die wirtschaftliche Krife, die ber Brosperitat wie der Schatten auf dem Fuße folgt, über uns war fo fculblos wie ber andere. Und boch muffen hereinbricht, jubelt die Bentrumspreffe.

Rur gemach! Die Sturmvögel ber Birticaftsfrije Beigen fich fcon ba und bort. Der hohe Distont für Bantgelder und bie Gelbknappheit find untrügliche

Beiden ber nahenden Grife. Bis gum 1. Marg b. J. hatte unfere Inbuftrie für bie Auslands produftion alle Sanbe voll gu tun, um noch gu ben nieberen Bollfaben liefern zu tonnen. Jest hat fie für die Inlandsproduktion noch viel zu arbeiten. Allein sobald ie Krise hereinbricht und sie klopft schon mahnend an die Tore, werben die schlimmen, berheerenben Folgen ber Agrarpolitit mit Bucht fich auch bem Blobeften offenbaren. Gingelne Induftrien haben beute icon unter ben Folgen bes Bolltarifs zu leiben, fo beifpielsweise unfere Schwarzwälder Uhreninbu ftrie. Die Bentrumspreffe jubelt gu fruh.

regein auf die Ernugtung der Content of fagen. Die jesniti- Görliger Stadtiheater gu 50 und 100 Mart Gelb. berbandes zusammengesent werden soll, die ilber die berbandes zusammengesent werden soll, die ilber die berbandes zusammengesent werden soll, die ilber die berbandes zusammengesent werden soll bei ihrafe. ichen Runfte ber ichwarzen Demagogen tonnen bie firafe. Latfachen nicht aus der Belt fchaffen. Es ift einfach finnlos, zu behaupten, ber Boll verteuere bie Baren nicht. Zu was hat man ben Boll überhaupt eingeführt? Und wenn der Boll die Waren nicht verieuert, warum preise für Roblen um 1 Mt. bis 1,50 Mt. und für Rofs find die fowarzen Bolfsverräter bann für bie Beth, als der Boul? Es ist bezeichnend für die Intelligenz lionen Tonnen Kots würde das eine Mehrbelaftung des Beine zu wersen, indem sie unsere Forderungen als der Bentrumswähler, daß das Zentrum fort und fort Konsums von zirka 175 Millionen Mark für Kohlen und frivol, als unverschänt bezeichnen. Selbswerständlich mit so offenkundigen Schwindelargumenten operieren von zirka 25 Millionen Mork für Kots bedeuten, mithin ver genitumeioniger, das unversagumenten Der and bon girfa 25 Millionen Mark für Koks bedeuten, mithin finden fie bei den Unternehmern ein williges Ohr. Richt ber mit so ofsenkundigen Schwindelargumenten operieren bon zirka 25 Millionen Mark für Koks bedeuten, mithin tann, ohne auf entichiebenen Biberfpruch gu ftoken. eine Gesamtbelaftung von 200 Millionen Mart. Ratur-Da seigt es fich, welche verheerenden Birfungen ber religiofe und tonfessionelle Fanatismus für bas Dent. steigerung nachfolgen, fo bag fich eine Berteuerung ber bermögen hat.

hat Genoffe Dr. Frant gegen ben Rittmeifter b. Mufchb. Mufdmin foll icon bom Dienfte fuspendiert fein.

Landiagsmahlfreis Gadingen-Schopfheim-Balbshut natwendig. herr Birfenmeber fandidiert wieder und wird auch gemählt werben, ba ber Begirt gu ben ficherften bes Bentrums gehört.

Oberamterichter Wittemann

foll, wie ber Albbote melbet, bie Abficht ausgesprochen haben, beim Ministerium um feine Entlaffung bezw. borlaufige Enthebung bom Unite nachzufuchen.

Benn biefe Radricht an fich auch feine Berwunde rung hervorrufen wird, fo wird man ihre Bestätigung boch erft abwarten muffen, um weitere Bemerfungen Wader sich des Bonnborfer Schützlings annehmen, der Bereinsvorstände und Berfammlungsleiter, den Bereinsvorstände und Berfammlungsleiter, den Bereinsvorstände und Berfammlungsleiter, den Gereinsvorstände und Berfammlungsleiter, den Gesteil war. Es kennzeichnet aber den Uebermut des Klerikalismus in Baden, daß er selbst dies Bestellzettel von unseren Hisalinhabern den Uebermut des Klerikalismus in Baden, daß er selbst dies Bestellzettel von unseren Hisalinhabern der Erden der Antel der Berfamstung zugesagt mit einem Julis über ein dies Klerikalismus in Baden, daß er selbst dies Bestellzettel von unseren Hisalinhabern der Kleichen der Antel der Berfamstung zugesagt mit einem Julis über ein dies Klerikalismus in Baden, daß er selbst von unseren Hisalinhabern der Frechen der Gestellten der Frechen der Judis über ein Mitwirkung zugesagt mit einem Julis über ein Mitwirkung zugesagt mit einem Mitwirkung zugesagt mitwirkung zugesagt mitwirkung zugesagt mitwirkung zugesagt der Krucken, das de

brum habe die Genugtuung erlebt, bag furz nach Ein- machte, der geeignet sein soll, die katholische Boltsseele Buisenstraße 24, zu wenden. Es muß gelingen, geles wünschen übrig und reichten schleschen Belleschen Bellesche Belleschen Belleschen Bellesche Belleschen Belleschen Bellesche Belleschen Bellesche Be reichung seines Antrages die Regierung eine Lohn- ins Rochen zu bringen. Wir glauben nicht falsch zu vermuten, wenn wir ber Meinung find, daß diefesmal Abonnenten für den Bolfsfreund zu gewinnen. "andere Geelen" ins "Rochen" gebracht wurden.

Deutsche Politik.

Die Männer ihrer Frauen. Bürgerlichen Blättern wird gemelbet:

Die gegen ben Major Bifder bon bem Ober fommando der Schuptruppe geführte ehrengericht. liche Untersuchung wird ohne belaftendes Ergebnis für ben Befchuldigten enden. Die Unflage lautet auf fortgefettes unebrenhaftes Schulbenmachen, ein Bergeben, welches unter Umftanben burch Enlaffung mit schlichtem Abschied geahndet wird. Es stehe ichon heute feft, bag Major Fifder gangohne eignes Berfoulden in die ungunftigen Berbalinife geraten Bon allen Geiten werde ibm das Zeugnis größter test gegen die Lebensmittelverteuerung wirkfam du ge-Sparfamfeit und Anspruchslofigfeit erteilt. Für Die ftalten. Berichmenbungsfucht feiner Frau, über bie bereits einmal bie Entmundigung verhangt war, treffe ben Major feine Berantwortung, weil er bon

gefdäftliche Tüchligfeit feiner befferen Balfte. Der eine

Ich berftehe bie Belt nicht mehr, fagte Unton Spieger.

Beichen ber Beit.

Die Berliner Mergte beabiichtigen ihre Gebührentarife zu erhöhen und zwar in der Wetfe, daß ber Minbesifat für eine Konfultation im Saufe bes Argtes von 1 Mart auf 2 Mart erhöht wird, während ber fur einen Befuch bes Arzies in der Wohnung des Patienten anftatt

Milde Urteile.

Das Oberfriegsgericht bes fünften Urmeetorps in Bofen verurteilte gwei Offigiere bom 19. Infanterie-Regiment in Görlig wegen tatlicher unfittlicher Beleidigung ber Gattin und ber Tochter eines usie ber Boundrif und die Agterfasen der Borftellung im ben Begirfsleitern bes beutschen Metalls und Holgarbeiters regeln auf die Ernährung des Bolles wirfen, darüber Görliger Fabrifdireftors mahrend ber Borftellung im ben Begirfsleitern bes beutschen Metalls und Solgarbeiters regeln auf die Ernährung des Bolles wirfen, darüber Görliger Fabrifdireftors mahrend ber Borftellung im

um 1,50 Mf. bis 2 Mf. erhöht. Bei einer Jahrespro-bei biefer Lohnbewegung einer scharfen und bewegungen, so duftion von 140 Millionen Tonnen Kohlen und 20 Millich werden nun auch die Braunkohlenkönige mit Preis- fleig an den anwesenden driftlichen Acheitersefretar fteigerung nachfolgen, so daß sich eine Berteuerung der Rödlach die öffentliche Frage richtete, ob er nicht beim Brennmaterialien um girla 250 Millionen Mart er-

wird infolge ber Ernennung bes Landgerichtsrats in Afrika verfett worden; ja - wenn er die Schau-Birtenmeher gum Landgerichtsbireftor fur ben fpielerin nur gur Geliebten genommen hatte, bann

Hus der Partei. Aln bie Bereinsvorftande und Berfammlungsleiter.

Mit ber gegenwärtigen Berfammlungstour tann gu-

gleich eine ergiebige

Bolfefreund-Agitation ins Bert gefest werben. Bir erfuchen bringenb, in jeber Berfammlung bie befannten Berbe- und Beftell-

Gerner ersuchen wir, und über ben Berlauf einer eben Berfammlung einen furgen Bericht nach folgenbem Schema zu fenben:

1. Redner,

2. Befucherzohl,

8. Gewonnene Mitglieber für ben fogialbemofratifchen Berein,

4. Bolfsfreund-Abonnenten. Gine Boftfarte genügt.

Rebaftion bes Bolfsfreunb.

Die am Samstag und Conntag abgehaltenen Bersammlungen erfreuten sich burchgängig eines borguglichen Befuches. Es regt fich überall, und die Fleisch ieuerung tut ein übriges, um unferen allgemeinen Bro-

Bretten, 12. Rob. Rebensmittelberteue. rung und Reichspolitit. Ueber biefes Thema ben aufgenommenen Krediten feine Kenntnis hatte. fpricht am Mittwoch, ben 14. bs., Gen. Redafteur A. Der Spruch bes Ehrengerichts werde bochftens auf Er- Beigmann aus Rarlsruhe im Babifden Gof. Bir teilung einer Berwarnung, jedenfalls unter teinen bitten die Barteigenoffen und die Bolfsfreundleser Umftanben auf Berabschiedung lauten. Major Fischer bringend, für gablreichen Besuch ber Bersammlung gu werbe nach Beendigung bes Berfahrens freiwillig fei- forgen und felbstwerftanblich felber recht gablreich in ber

Major Fischer wird durch die Berschwendungssucht gillingen, 12. Rob. Bir machen bie Barteigenossen und Bollsfreundleser auf die morgen Dien stag Abend aufmertfam, in welcher Landtagsabgeordneter Gugfinb auf Mannheim über Lebensmittelberteuerung, ibre Ur-fachen und Folgen referieren wird. Arbeiter Billingens, erscheint alle in dieser Versammlung.

Gewerhichaftliche Arbeiterbewegung.

Furtivangen, 8. Rob. Gine bon feiten ber Freien. Bewerlichaffen im Borftadtfaal einberufene Berfammlung, welche am Dienstag, ben 6. Rovember, tagte, und bon nabegu 500 Berfonen befucht mar, beichäftigte fich wie bisher 2 Mark, nunmehr 8 Mark betragen soll. Die höchste Tage soll nicht geändert werden, sondern nach wie bon nahezu 500 Perionen besucht wat, bechange ich mit dem Antwortsche ein der Fabrikanten mit dem Antwortsche Der Hochstenderiche auf unsere gestellten Forderungen und das berräterische vor 10 bezw. 20 Mark bleiben. bie gestellten Forberungen Bunft für Bunft und wies bie Einwendungen ber Fabrifanten biergu als nicht flichhaltig als unbegrunbet, gurud. Er empfahl ber Berfammlung, nochmals einen Ginigungeversuch ben Fabris tanten zu unterbreiten, ber bahin eing, bag eine Kom-mission ber Arbeitgeber und anderseits eine solche bon borgeichlagen; eine bementiprechenbe Rejolution murbe Das Kohlenspnbikat hat ab 1. April 1907 bie Richt- Durch Stimmenthaltung ber Christen angenommen.

Kölner Schreinerstreit 50 Mann Streitbrecher lieferte. Mit einigem Bogern be ja bie er schließlich die Frage, worauf ein Pfuirufen und Sandeklaischen ben Saat durch schalte.

Die Beleidigungsklage

Die Beleidigungsklage

Sin prensischer Prinz,

Sine schaffe kesolution, welche sich gegen die Christen und das ausgesprochen, was man allgemeine mod dan der beiterbewegung immer mehr tund, so haben wir gesteit beiterbewegung immer mehr tund, so haben wir gesteit des beiterbewegung immer mehr tund, so haben wir gesteit des beiterbewegung immer mehr tund, so haben wir gesteit des der eben im Begriffe stand, sich mit einer Schauspielerin was nan allgemeine Aber oberen Haard, so haben wir gesteit des erstenmulung, in welcher werden von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard, so haben wir gesteit des erstenmulung, in welcher wird des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard, so haben wir gesteit des erstenmulung, in welcher wird des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Haard von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Daard, 7. Nob. In en angenommen. Mit dieser Berlammlung, in welcher werden von des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Daard, 7. Nob. In en angenommen. Mit dieser Berlammlung, in welcher werden des ausgesprochen, was nan allgemeine Aber oberen Daard, 7. Nob. In en angenommen. Mit dieser Berlammlung, in welcher werden des ausgesprochen, was nan allgemeine ausgesprochen, was nan allgemeine Aber ober entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle fichalte.

Son ber oberen Daard, 7. Nob. In entwelle seine Agitation, die sich hauptsächlich gegen die freien stingerer Laudwirt zur Anzeige gebracht; von Eewerkschaften richtete, ziemlich lahmgelegt sein. Uniere Schöffengericht Ettlingen erfolgte Freisprechung Mangel an Beweisen. werlichaften und beren Gubrer in gemeiner Beije bers bachtigen, tonnen mahrhaft ftolg fein auf ihren Streitbrecherlieferanten Röblach.

Muf ber rheinifden Dafdinen- und Metallwaren-Babrit (Chrhardt) haben 75 Schloffer ber Befdubabteilung wegen Lohndifferengen bie Runbigung eingereicht. Die Arbeiter sind an der Umanderung der deutschen Gebie in Bruchsal im borigen Jahr ins Leben ge
schiede in solche mit Rohrrudlauf beschäftigt. Es war wurden, sollen auch in diesem Winter weiterge ihnen bisher unterfagt, in Afford mehr wie 6 Mf. an- werden, und zwar in etwas erweitertem Rahmen Bugeben, obwohl gute Arbeiter bei Rrupp in Afford in nämlich nahegu brei Monate früher begonnen wir ber gleichen Arbeit bis 7,50 Mt. verdienen können. Alls im letzien Jahr, wurde es möglich, mehr Redner nun die Arbeiter an die Firma das Ersuchen stellten, winnen und damit auch die Mannigsaltigleit der Et

Den "Chriftlichen" ins Stammbud Die Frechbeit ber Berren bon ber driftlichen Couleur bie uns neulich als bie Berfechter bes gauftrechts un ber brutalen Gewalt begichteten, wird ins richtige Richt geseht burch folgende Rotis aus bem schwarzen Köln:

oethes

grabe ein gerabe ein gerabe leid itera für i samtamed austamed austamed ein mehen werbe

gehl, 11.
Datf Rehl wo

ediaditu.

tad ben ba

en im 8. Bi

plachtet gege 1905. Di

einen) in n

mit ber

bie hiefigen rechung bief gwed ber B ichtete wiedi und Bürge lediglich de

gegenteilige micht felten

ger geb

iffig gewigter Streit pielt fich ben Gem

t wurde. en Szene fast hat renfrage

Ronftang, 1

itadiverord

vir gar fei

der bish

bren in

wir zu ben

vas tvir 8

wir mil

bortmund,

e ber Bei

er fch wo

ier Jahre

lid, als

und ftarb

Berlin, 11.

Röpen

t auf Berb

n. Seut Haffe bes 2 ufelb un? na durch Ippell an

gleichzeitig

Geburt

cater bas

crberehro

dem Gind

ichen Dre

fommt,

, bem g

fei die

r) ertpäh

Eglent ver

Brl. Ern

feindliche

en bon b

ig bargef

amere E

mander

titt, mo

eten. Bu

T Mari boll un

n bon Her

Geltung

Regie, bie

e ber Albe

es nicht b

Bu ber Radauversammlung ber "Christlichen" in Soln am letten Freitag liegt eine ausführliche Met. bung bor. Die Berfammlung war bom hirfch-Dunder. fchen Gewertverein ber Mafdinenbauer nach bem Kriftallpalaft einberufen worden. Das Thema lauteter "Der Streif auf Rote Erbe und bas Berhalten ber Chriftlichen." Cgieslit-Duisburg bom Bewertberein referierte. Rach ihm fprach ber Beamte Comis bom driftliden Metallarbeiterberband gwei Stunden lang Bum Schluffe wollte er eine für feinen Berband lan tende Resolution sur Abstimmung bringen, worans ber Borfibende bie Berfammlung fclog.

Run entstand ein ungeheurer Tumult. Die meif 18-20jahrigen "Chriftlichen" brangen auf benGemert. bereinsbeamten Sartmann-Nachen ein und mig. handelten ihn. Das Licht wurde burch bie drift. lichen Urbeiter ausgebreht. Es hagelte Stühle, Bierglafer, Bierunterfate, Streichholaftanber, Stodichlage ufm. gegen ben Borftanbstifc und Die Gewertbereinie Rady wenigen Minuten bot ber Saal das Bilb eine foredligen Bermuftung. Mehr als 50 Stuble find mehr ober minber bemo. liert. Neber 100 Bierglafer find gerschmettert. Die Fenfterscheiben bes Saales find jum Teil gertrum. mert. Gin Gewertvereinler ift fcwer bermundet arbeitsunfähig und in ärzilicher Behandlung. Bwei andere Gewerkvereinler find minder fchwer verle Der Gewerfbereinsbeamte Sartmann-Nachen mubie argiliche Bilfe in Unspruch nehmen. Zwei andere bie wertvereinsbeamte tonnten fich bor bem Sagel mit Burfgeschoffen nur retten, indem fie fich berbarge Durch eibliches Zeugnis bes Saalinhabers ftebt f daß das Werfen nur erfolgt fei bon ber Geite, mo bie Chriftlichen fagen. 9 Bufammenfetung ber Berfammlung mar: ein Gedit. Gewerfvereinler, fünf Sechftel Chriftliche. Die Go regung ber Arbeiterschaft ift groß. Schönes "prattifdes Christentum"1

Badische Chronik.

Eggenstein, 11. Nov. Vericiebene Arbeiter la bas Empfinden, daß die wachiende Macht ber Arbei klasse bas Verhältnis ber Landbewohner im gegenseits Berfehr andert. Die "gute, alte Beit" ideint für i bafin au fein. Bei ber letten Tenermebrbrobe ein fog. junger Burger wegen Bufpatfommens au Seite gefiellt, bann bieg es, in gutunft merbe bas ? nicht mehr mit 1 Mt., fonbern mit 2 Mt. befiraft; Im weiteren wurde bas Berhalten ber Christlichen troffen werben natürlich biejenigen, die in Karlsen arbeiten, babon in erster Linie. Schon friffer hat m fich bei ben log. Bachen bei Branben beflagt, bag m au wenig Rudficht auf bie Berhaltniffe bes ein nimmt.

In ber letten Situng bes Bfirgeransiduffes fo Borftwart & einige Beratungegegenftanbe humoriftich auf; auch wir find greunde eines Sumers, aber überall gebort er nicht bin. Wen Sozialbemotrat fich in ber Sinung fo hume betragen hatte, wie ber herr Forftwart, bann man andere Begeichnungen bafür forig gehabt ! Wenn wir alfo fagen, auch auf bem Lande gibt fi

Den Geichabigten übergab nun bor furger Anabe im Auftrage bes herrn Pfarrers, "der Jahr auch bestohlen wurde", ben Betrag, ben sie Gericht als Schaden angaben Man ninmt an, das herrn Pfarrer des ihm entwendete Geld, sowie Geld für die Rüben gebracht worden ist. So gelein 20 Machendert im 20. Jahrhundert!

Brudfal, 10. Rov. Die Bolfsvorlefung

Britischen Mufeum trieb, überzeugten ihn, bag b ichaftsibstem auszusinnen, bas auf Gleichheit und neue Richtung gegeben, und all bie Philofophe feinen Glauben an die Richtigfeit bes Rommu

Cabet war fertig, wenn auch nicht mit ber lichen Gefellschaft, fo boch mit ber bürgerlichen re Politif. In feiner Entwidlung fpiegelt fich be mungsumfdlag, ber fich in breiteften Schid Bolles vollzog und ber fchlieglich gur Revolu Berachtung führte, wie bie Februarrevolution lich getauft wurde. Go entichieben wie ber Cabet, der ben Warnungen feiner Freunde 81 ben Goritt tat, ber bie Bruden hinter ihm D

Cabet.

Der Utopift bes Arbeitertommunismu (Bur 50. Bieberfehr feines Tobestages am

beitenden Bolfe bas Morgenrot feiner Befreiung ber-

England ber Reformation gebar einen Thomas fogialiftischen Proletariats ein Chrenblatt sichert.

Revolution als ein ftarfer unantastbarer Charafter in Der Burgerkönig ließ ihn eine Zeitlang in dem Glauben,

freienden Denfern gleichfäme; aber auch er gehört in Monate hin seine Advolatur, suchten ihn dann auf ihre bie Linie ihrer Wirfungen: und mit ihm ichließt die Seite gu gieben, aber Cabet fuhr fort, die Restauration anfündigte, bor allem der Lyoner Seidenweber-Aufftand waren beschießt die Seite gu gieben, aber Cabet suhr fort, die Restauration anfündigte, bor allem der Lyoner Seidenweber-Aufftand waren beschießt die Seite gu gieben, aber Cabet suhr fort, die Restauration anfündigte, bor allem der Lyoner Geidenweber-Aufftand waren beschießt die

Reihe ber Utopisten dieser großen Spoche neuester Ge- in einer Retie von Tendengprozessen erbarmungslos an von 1884, und bann geschah Cabets Uebertritt gun ben Branger zu bringen. Im republifanischen Carbo- munismus. Die Röberversuche ber Bonapartes Im Jahre vor bem Bastillesturm geboren und aufge- nari-Bunde war er bald eine erfte Kraft, und auf lebens-Bädagogen, trug Cabet bie radikale Energie der großen lution bon 1830 brachte ihn auf parlamentarische Posten. sellschaft blog mit politischen Reformen nicht zu wachsen in ber Schule eines revolutionar berühmten gefährliche Boften ließ er fich ftellen. Die Julirevo-Ein halbes Jahrhundert erst trennt uns bon dem die politischen Rampfe einer neuen Zeit hinein. Une er sei bereit, auf Cabets Ratschläge Gewicht zu legen; Tode Etienne Cabets. Man meint, diese Aera eines erbittlich griss er die Realtion in jederlei Gestalt an, ob er kokettierte mit öffentlichem Handbruden mit dem Utopismus, der sich als Kopf, Rumpf und Herz der sie mit beiten für bei gemeinschen Reduction in jederleit weilen Den gemeinschen Reduction in jederleit weilen Den gemeinschen Reduction in jederleit weilen Den gemeinschaft beruhe. Morus hatte seinem Den gemeinschaft beruhe. Morus hatte seinem Den gemeinschaft beruhe. tommunistischen Arbeiterbewegung fühlen durfte und aus tistisch oder bürger-königlich einherschritt. Er war der liche Art vernichtender Anklagegewalt hatte, und entdiesem Gefühl dur unmittelbaren Berwirklichung seines bürgerliche Demokrat und Republikaner, bem die Ber- fernte ihn dann durch die Ernennung dum Generalgesellschaftlichen Zbeals schritt, musse weit ferner von nichtung der monarchischen Staatsform als wichtigster, profurator von Korsifa. Das System forruptester Selbstuns liegen. Der Dammer bes Sagenhaften begann schon eine Lebensarbeit werter Schritt zur Gesundung der bereicherung demoralisierte Cabet aber nicht, er blieb zu stützen. politischen und staatlichen Zustände gilt, ber fich als unbestechlich als Beamter und rabital als Demokrat. die Arbeit für das sozialistische Gesellschaftsideal ge- Jurift sofort der Advosatur zuwendet, um sich, wie er Woraufhin ihm nun das Bürgerkönigtum die Entlassung von sich selbst sagte, der Berteibigung ber Armen, der gab, was wiederum vom Bolte so quittiert wurde, daß iden Klassenkampses an. Den Anfang bes bon ben Schwachen und ber Unterbrudten widmen zu können, Caket 1831 gegen einen Regierungskandidaten mit Bringipien neuer wissenschaftlicher Einsicht getragenen einzig getrieben von felbstlofer Singabe an das leibende großer Stimenmehrheit gewählt ward. Den blutigen Bolf, und ber, als biefes Bolf fich loslöft aus ber ge- Aufftand beim Leichenbegangnis bes Generals Lamarque Bufunft hatte ihn auf einen Weg abgetrieben, ber sich als fährlichen Gefolgschaft ber bürgerlichen Klasse und fich benutte man, Caber beim Bolfe als Berraier zu ber-Seitenweg wieber in die gehafte bürgerliche Gesellschaft als Masse mit eigenen politischen und sozialen Zielen leumden und ihm außerdem die Anklage anzuhängen, er erlebte den ärgsten Busammenbruch seiner Hoffnun- Wolfes Seite bleibt, sondern ihm ein Hührer, dem man au fühlen und zu begreifen beginnt, nicht nur an biefes er fei Oberhaupt einer Berfcmorung. Dem Berfuche, gen und farb seiber jäh in diesem Augenblide. Er siel, vertraut und willig gehorcht, und ein ftarter Sprecher Barifer Belagerungszustandes zu bringen, entging ber ben Aus Caframent ber swigen Unner der und pard feiner jug in diesen Beris, das, feiner neuen, noch unklar vorschwebenden, aber start bergefürchtete Mann glüdlicherweise. Eine Geschichte der Maden, über das Sakrament ber ewigen Unverl eins höchstem sittlichen Enthusiasmus geboren, dem ars höchstem sittlichen Enthusiasmus geboren, dem ars höchstem sittlichen Enthusiasmus geboren, dem ars bie bes Morganismus geboren, dem ars beiter des Morganismus geboren des Beiter des Beit französische Arbeitersommunismus ber vierziger Jahre eignis wurde, regte die liberale Bourgeoisie bermaßen ber Kommunismus neben seiner schonunge bat in ihm einen Dolmetsch und helfer seiner Gefühle auf, daß die Deputiertenkammer alle Scham vergaß und stellenden Kritit schliehlich an positivem Ersab ? Im flassischen Lande der Revolution spielt sich das Bürgertum wütend zu hassen begann ihn der gerichtlichen Berfolgung auslieferte. Bergebens. hatte, das war eben in Wirflichseit doch nur et wichtigfte Stud Borgeschichte bes neuen Sozialismus und ben das Proletariat jauchzend begrüßte. Cabei Das Gericht sprach ben "unbezähnbarsten aller Depuab. Frankreich war der heilige Boben aller neugeitlichen wurde der erste Utopist der dem Prosentation in ihrer ungeher Traume von Staaten gefellschaftlicher Glückeligieit. Spielraum für seine bisher immer mifgangelten, nach 1838 gründete, rif man sich. Neue furchtbare Anklagen jaltung gesehen und die revolutionaren Krast Dier schof in die Blüte, was anderswo und in Jahrhun- politischer Betätigung derne Prafte erschloß und in Schrift und Wie Blüte, was anderswo und in Jahrhun-Dier juwb in die Dinie, was understad und in Jugigna poningger verungung beungenven stuffe erfagt und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu dringen, war ihm ber Geschichte bes hinter bem König und Ministerium standen, und diess der Erscheinung zu der Geschichte bes die Ges In Cabeis Leben brängen fich Berfolgungen, Maß- luft ber politischen Rechte. Auf Raten ber Freunde ging fleinburgerliches Denken blieb regelrecht in batte seinen Morelly, und aus ber Revolutionsara regelungen, Prozesse, Kerferstrafen, Berbannungsjahre, Cabet auf fünf Jahre in die Berbannung. Aus Brüssel gemeinschaftlichen Utopie steden. In bollen pellu, wo die Ideen eines Morelly neben denen Rouf- und nicht die Keaftion die Kraft dieses der die Denunziation des traf auf ihn Friedrich Engels' Bort zu: "Die Flu, wo die Ideen eines Morelly neben denen Rouffeans Bedeutsames wirfien, reichen die Lehren und Lehr- Mannes für sich zu gewinnen. Der erste Napoleon ließ Frankfurter Journals hin. So blieb nur London. waren Utopisten, weil sie fanitatientes Beabutsames wirfien, reichen die Lehren und Lehr- Mannes für sich zu gewinnen. Der erste Napoleon ließ Prankfurter Journals hin. So blieb nur London. gebilde der Saint-Simon und Charles Fou- ihm in den hundert Tagen swischen Elba und Waterloo Bweierlei von Bedeutung geschah in diesen Jahren: einer Zeit, wo die kapitalistische Produkti rier in das neunzehnte Jahrhundert herüber, neine Revergebens die Stellung eines faiserlichen Profurators mal die Reihe von Aufftanden, in benen das Butschvergebens die Stellung eines faiserlichen Profurators volutionen geiftig befruchtend. Etienne Cabet ist nicht anbieten. Die restaurierten Bourbonen wollten gleich- spiecen ber abschaft aus dem Kontingen der gestigen der anbieten. Die restaurierten Bourbonen wollten gleich- spiecen der gestigen der gestige ein Kopf, der an geistiger Höhe und Külle diesen bewohl in ihm einen Bonapartisten sehen auf der betreippden Deulern gleichtster alle die betreippden deuten gleichtster alle die betreippden deuten gleichtster alle die betreippden gleichtster alle die genetatie gleichtster alle die genetatie gleichtster alle gleichtster alle gleichtster alle gleichtster gl

LANDESBIBLIOTHEK

14 Tagen eingeschoben werben.

beiter.

mbud.

Couleur, chis und

tige Licht

ichen" in the Mel. Dunder-

nach bem

a lautete:

alten ber

vertverein

hmik bom

iben lang

band lane

n, worant

Die meift en Gewert.

ib min.

ühle, Bier-

Stodichläge

rivereinier.

Bilb einer

rals 50

er bema-

rettert. Die il gertrüm. berwundet.

lung. Bwei ver verleich

chen mukie

andere Wes

Sagel mit

h berbargen

rs-ftebt fel

i bon ber

then. Di

ein Sechstel he. Die Er

s "prattifdet

cheiter habe

ber Arfiette

gegenseitig

rprobe n mens auf

rbe das Be

bestraft; in Starlsry

either hat m

bes einzelne

esschusses sa genstände i ibe eines gu hin. Went

gehabt fo

ide gibt fic

er und bie aben wir g ein empfinde

acht; vor de

ag, den fie

Beld, foivie

ift. So geld

orleiunge

s Leben ger ter weiterge

em Rahmen.

egounen wir ehr Redner d igfeit ber The

aus der Julia hingu (f. Indies. Büchte

Gefundheits

bertritt zum

Bonapartes

Studien, bie

ihn, daß d

ien nicht zu iden Gegens

ndig fei, ein

leichheit und

feinem Den

e Philosophe

n nun beifpi

des Kommu

cht mit ber

irgerlichen r

egelt fich de

eften Schid

Bur Revolu

rrevolution 8

en wie der

Freunde 80

inter ihm ve

1. Den Bil

nismus alls

vigen Unverl

fconungsion

ibem Grfat &

body nur el

and gelebt,

rer ungeher

nären Kräfte

aber auf do

ihm verfag

garnicht here

gelrecht in

In vollen

rt zu: "Die

nderes fein

genötigt, fu

us bem Stop

der alten bar herbot ge three Men

e Probutti

ht hinweg.

Röln:

1. 11. Rob. Die 65 Jahre alte Bittive Bauer nehl wollte von einem Rachen aus im Alfrhein genenken. Dabei bekam fie bas Uebergewicht, Baffer und ertrant.

Salachtungen im Groffherzogtum Baben.

Gemeindezeitung.

im terrorififices politisches Regiment geführt, enteiligen Meinungen au unterbruden bersucht felten gegen bie Interessen ber Gemeinde und elt fich ber herr als Schutpatron und Filr-ber Burgerichaft auf und will bas Mistrauen ren B. auch gar nicht zu tun.

Konstauz, 11. Nov. Eine harte Nuß ist den hiesigen Meinung! Bei ihr wird der Angeklagte nicht Weinung! Bei ihr wird der Angeklagte nicht Weisung nachten Dr. Neiter heißen.
Erabtverordnetenwahlen. Wehleidig greint die Konsten darüber. Sie ist der festen leberzeugung, gar feinen Brund hatten, uns augerhalb pahlen" zu ftellen, follten wir boch in Butunft

Hus dem Reiche.

Dortmund, 6. Nov. Bon ber hiefigen Straffammer ter ich werer Mighandlung feiner Frau legungen weiteren Kreisen zur Lemntnis zu bringen. Dier muß etwas geschehen. lich, als ber Mann mit einem Leberriemen auf einschlug, in ihrer Angft gum Fenfter herausgesprunund ftarb infolge ber babei erlittenen Berletungen. auf Berbrechen bes Raubes, fondern auf Betrug

appell an die Vernunft, weil sie eben doch nicht an gleichzeitige Geschichte appellieren tonnten." (Schluß folgt.)

Softheater.

Bum Gedachtnis unferes Dichterfürften Schiller, Geburistag am 10. November war, gab unfer Rater bas Drama: Die Braut von Meffina. Jeber etverehrer hatte hier wieder einmal Gelegenheit, bem Ginbrud ber herrlichen Sprache biefer an die iden Dramen erinnernden Dichtung hingugeben. fommt, daß auch die Darfteller fich alle Mühr n. dem Werfe volle Wirfung zu verschaffen. Bor iei die Rabella, Fürstin von Meffina (M. Frauenerwähnt, beren Spiel und Sprechweise ein gro-Talent verriet. Die Bertreterin ber anderen Frauen-Brl. Ermarth (Beatrice) ift nicht minder zu loben. feindlichen Brüder, Don Manuel und Don Cefar, en von den herren herz und Geidler mit großem bargestellt. Eine etwas deutlichere, vor allem band 1.50 Wit. omere Sprache hatte bei Herrn Geibler die Wirmancher Szene noch erhöht. Das beweist der lette ritt, wo diese Mängel sich am wenigsten fühlbar len. Zu erwähnen sind noch die Chorführer Tajetan mart) und Bobemund (Berr Boder), die ihre Aufboll und gang gerecht wurden. Dies gilt bor bon herrn Mart, beffen "martiges" Organ prachtig Beltung fam. Bei eiwas größerer Aufmerkfamkeit legie, die fonft mit viel Umficht ihres Amtes waltete, ber Abgang Don Cefars am Schluß bes sweiten os nicht burch die Mauer des Palastes bor sich ge-

Spielplan bes groffherzoglichen Softheatere. tag. 12. Nob Di Sonnewringest, Orama in Boripiel und 8 Alten von Johanna Wollf-Fried-

Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Tienstag, 13. Nob. Atbekto, Oper in 2 Alten von chinde, Musit von Ludwig van Teethoven. Leonore: Gie Gefreiter, sie hätten doch bei dem "Hauptmann" Gaft. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Tomnerstag, 15, Rob. Die Iwillingsschwester, Ind dachte, das wäre vielleicht eine von den neuen Midjel in 4 Alten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr, Unisormänderungen."

Worflicktig. "Na, das is ja 'ne schöne Blamage. Sie Gefreiter, sie hätten doch bei dem "Hauptmann" gleich sehre midsen, daß etwas saul war. Seit wann trägt man denn Midje zur Schärpe kl"— "Zu Beschl. Ich dachte, das wäre vielleicht eine von den neuen Ullt.)

ples gestattet. Die einzelnen Borträge eines Shklus raut. Die Leiche wurde erst in Blankenese bei der Restand in diesem Binter wieder unmittelbar aufand in diesem Binter wieder unmittelbar aufbisson bes Buges entbedt. Ein der Tat verdächtiger gut
gekleideter junger Mann, dessen mit Blut besubelte Kleibie einzelnen Bortragsreihen follen Paufen bung ben Bahnfteigbeamten in Grofflotibed aufgefallen ift, erflärte bies auf Befragen mit ftarfem Rafenbluten.

Hus der Residenz.

* Karleruhe, 12. Nobember.

Das gerichtliche Berfahren ne eingedürget, and oft etwas dunkeln Dichtung zu e leichten und oft etwas dunkeln Dichtung zu in dem Prozesse des Fabrikanten Speidel von für den Eheaterbesucher und den Lefer, soll in dem Prozesse des Fabrikanten Speidel von med dieser ersten Borträge sein; um ihn pforzheim gegen den Bolkssreund ist nunmehr ersüllen, müssen diese natürsich mit Rezitation ein gestellt worden. Bekanntlich ließ das Schöffengericht Pforzheim am 29. September ben Benoffen Beigmann unter polizeilicher Bebedung nach Pforzheim bringen, weil er zu einem rüheren Termin nicht erschienen war. Der flägerische Anwalt, Berr Dr. Reiter, hatte fich gar Aummer des Bolksfreund verantwortlich gezeichnet hatte. Er versetze ihn einfach in den Anklageminn Berichtskarten über die im Grocherzogtum vorgenommene Schlachtvieh- und Fleischeschau der im 8. Vierteljahr 1906 im ganzen 197 835 Tiere lading gegen 205 000 im gleichen Zeitraum des Gern Dr. Netter noch immer nicht studig. Er beantragte die gerichtliche Borsührung Meikmanns; sie 1905. Die Schlachtungen bei allen Schlachtschapen der gegen der Gern Dr. Netter noch immer nicht studig. Er beantragte die gerichtliche Borsührung Meikmanns; sie ersolgte. Der Angeslagte wies nach, daß er am 7. Juli, dem Tage, an welchem die den Fabriam 7. Juli, bem Tage, an welchem die den Fabri- fanten Speidel betr. Notig im Bolksfreund erichien, in Ferien war. Der Borfigende bes Schöffengerichts gab herrn Dr. Netter anheim, die Rlage gegen Weihmann zuruckziehen. Bergebens! Es einbargermeister B. einberufene Berfammlung statt, mit der Laubstreufrage beschäftigte. Ber aber Kolb vor dem hiesigen Schöffengericht vernommen,

Borführung dem Beklagten Weißmann aufzuladen. Darauf ging das Gericht nicht ein. Berr Fabritant bobenlos gemeiner Beife fest anpopeln zu konnen. Speidel mag fich bei Berrn Dr. Retter dafiir be-Rechtsanwalt mit solcher Hartnäckigkeit sich ge-

Wo bleibt die bürgerliche Presse?

Wir haben vor einigen Tagen auf die bedent-Blätter davon Mitteilung zu machen ? Die Presse reginer für die beiden erstgenannten Gemeinden nicht wenn sie so sie Pflicht, solche Mißstände, zumal wenn sie so standalöser Natur sind, wie die von und geschilderten, au fzu de den und auf ihre Beseitstand besonderen Standesamtsbezirk bilden Bolizei und Kundgebern zu einem Beseitstätten und zogen das Rathaus. Hier die beiden erstgenannten Gemeinden nicht wenn sie so spielen bestisstätten und zogen das Rathaus. Hier die beiden erstgenannten Gemeinden nicht mehr stattsinden. Dagegen hat der Stadtrat beim Amisse dericht beantragt, daß die derzeitige Gemarkung Rüppurr geschilchen Bolizei und Kundgebern zu einem Beseitsstätten und zogen vor das Rathaus. Hier die beiden erstgenannten Gemeinden nicht mehr stattsinden. Dagegen hat der Stadtrat beim Amisse dericht beantragt, daß die derzeitige Gemarkung Rüppurr geschilchen, verließen gebungen veranstalteten, verließen gebu irgendwie flichhaltigen Grund denken, der die burbe ber Bergmann Marwide aus Unna wegen fort- gerliche Preffe davon abhalten fann, unfere Dar-

Bom Stadtrat erwarten wir, daß er nicht achtlos an unjerer Publikation vorübergeht. Wenn er ichon auf die Rurpfuicher 2c. aufmertfam macht und bavor warnt, fo hat er mindeftens ebenfoviel Berlin, 11. Nov. Gegen Kaffenräuber Boigt Grund und Ursache, vor der Uebervorteilung des Popenid wird die Anklage des Staatsanwalts Publikums seitens gewisser Kohlenhändler zu

marnen. Das Bezirks amt, dem die Aufsicht über den Damburg, 10. Rov. Raubmord in der Eisen- Haussellen untersteht, hat die Jest auch noch in. Seute Nachmittag wurde in einem Abteil nichts getan. Wir geben aber die Hoffnung nicht

Eingegangene Bücher und Zeitschriften.

(Alle hier angefündigten Bucher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung des Bolksfreund zu beaichen.)

Das Prototoll über die Berhandlungen bes Barreitages in Mannheim ift soeben in ber Buch-handlung Borwarts jur Ausgabe gelangt. Die Ber-handlungen baben in allen Kreisen ber Arbeilerichaft das lebhaftefte Intereffe gewecht und find die Referate Bebels und Legiens über den politischen Massenstreit, sowie die sich daran knünsenden Debatten von außerordentlicher. Dichtigkeit für jeden Karteigenossen. Lebkastesies Interesse beauspruchen auch für alle gewerksählich organisierten Arbeiter die Debatten über Lotals oder Lontral-Gewerkschaftlich Debatten über Lotals oder Lontral-Gewerkschaftlischen Loss Protosol enthält ferner die Berhandlungen über: Der internationale Kongreß 1907 — Sozialdemostratie und Bollserziehung — Strafrecht, Strafprozes und Strafpolkung, ferner die Berichte des Part ivorstandes und der Reichstagsfraktion, sowie die Berhandlungen der 4. Krouen onierenz. Das 488 Leiten und Legiens über ben politischen Maffenftreit, fowie bie Berhandlungen ber 4. Frauen'onierenz. Das 488 Seiten starte Protofoll toftet broidiert 1 Mt, in braunem Pappband fartonniert 1,25 Mt., in bauerhaftem Leinen-

Dumoristisches.

Ein sorgiamer Arzt. Jüngerer Arzt: Lieber Kollege, weshalb lassen Sie sich von jedem Patienten immer so genau erzählen, was er zu Mittag gegessen hat? — Der Acktere: Ja, das ist sehr wichtig für mich, weil ich darnach meine Rechnung einrichte.

Rautonift eingelieferter Mann vorgesiellt tvird: Bas find Sie von Beruf?

- Schufter.

- Mus Mirberf. - Hebernehmen Gle bie Guhrung ber 5. Rompagnie !

Die Macht ber Finfternis.

Bo Beichtftuhl und Beihwaffer. webel ihre Schuldigfeit tun, da ift es ichwer, ein wenig Licht in die duntlen Ropfe gu bringen, nicht an seine Chehälste gebacht; dieselbe machte ihm dann auch sogleich begreistich, daß ihr die Hose sose ausgezeichnet paßt. Mit den Worten: "Er darf ihn nicht lesen", schlerbe sie das "gefährliche Pathen des Vären zu entreißen, waren bergeblich, und man pier" in die Kliche und im Ru ging es in Flammuste das Tier erst erschießen, ehe man den unter ihm men auf. So ging es jeden Tag, bis der Monat liegenden Zwerg herauszuholen vermochte. Dieser starb sein Ende erreicht hatte, dann mußte der liebe bei der Ueberführung in das Hospital. Benedikt den "roten Teusel" abbestellen. Tieser Frieden herrscht nun wieder in den heiligen Hallen. nicht erst vergewissert, ob Beihmann die fragliche In diese Birtschaft tragen sast ausschließlich Ar-Rummer des Bolksfreund verantwortlich gezeichnet beiter ihr Geld, aber dem Gelde sieht man es ja nicht an, ob es bom Roten ober Schwarzen ber-

Machahmenswert.

Ein schönes Beifpiel, wie es bie Urbeiterschaft mit ben fie in jeber Beife in ben Rot giehenben Blättern machen follen, gaben bei ber berzeitigen Uhrenarbeiterbewegung die Arbeiter eines Schwarzwald-Städtchens. tenbengiöfer Beife fiber eine bon ben freien Bewertgegen Beihmann gurudzuziehen. Bergebens! Es Gin bortiges Blatt hatte in volltommen gehäffiger und wurden noch die Genoffen Gugen Ged und Wilhelm icaften einberufene Berfammlung berichtet. Andern Tags gingen etwa zwei Dugend Arbeiter, ohne bon ant der Laudireufrage veichaftigte. Wer aber aber die hiefigen Schoffengericht bernommen, duffgen Bürger sehr interessierende eingehende und nachdem auch diese bekundeten und bekunden und bekunden und nachdem auch diese bekundeten und bekunden und diese der die Beschaftigen der Siche der Beschaftigen Burger eine Seite dazu aufgefordert zu sein, daß Weißmann am 7. Juli abwesend urgend einer Seite dazu aufgefordert zu sein, daß Weißmann am 7. Juli abwesend urgend einer Seite dazu aufgefordert zu sein, daß Beschaftigen das diese Bedattigen das diese Bedattigen das diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden und die Nedattigen das diese Bedattigen das diese Burgend urgend einer Seite dazu aufgefordert zu sein das diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das diese Burgend urgend einer Seite dazu aufgefordert zu sein das diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das diese Burgend urgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das diese Burgend und nachdem auch diese Burgend und nachdem auch diese bekundeten und bekunden auf die Redattigen das die Redattigen das diese Burgend und nachdem auch diese Burgend und haben diese Burgend und nachdem auch diese Burgend und haben auch diese

Das Borgeben obengenannter Arbeiter icheint aber er gehandelt, bis den Bürgern dieses Regiment dauten, wenn er die Kosten der gangen Altion zu doch geholfen zu haben, denn es ist zu konstatieren, daß uns noch seit diesem Tage das Blatt in seiner Berichterstattung treich machte ber Bafdawirtschaft ein Ende. fein Fall vorgesommen ift, in welchem der flagerifche über bie Bewegung fich einer anersennenswerten Objeftivität befleißigt und ift nur gu wünfchen, bag es

großer Andrang zu erwarten ift.

Der Referendär Sartmann von hier hat als neugewählter Burgermeister von Baltershausen bei Gotha sich recht tapfer verhalten gegenüber dem Bestreben, ben Sozialbemotrat Christ als städtischen Senator nicht zu bestätigen. Bie wir ber frif. 3ig. entnehmen, wurde Genofie Chrift, nachdem er aveimal gum ftabt. Genator

foll.

* Verlängerung der Meffe. Die Besitzer der Berstaufsbuden auf der gegenwärtigen Spätjahrsmesse haben um Bertängerung der Mehdauer um 2 Tage (Dienstag den 13. und Nittwoch den 14. d. M.) nachgesucht, da sie infolge des ungünstigen Betters schlechte Geschäfte gemacht hätten. Ein ähnliches Gesuch ist von den Schanftellern eingereicht wurden. Diese wünschen noch weiter, das ihnen der Betrieb ihrer Geschäfte auch für Sonntag den 18. d. M. zugestanden werde. Der Stadtral legte beide Eingaben dem Bezirksamt zur Weiterleitung an großt. Ministerium des Innern mit dem Antrage vor, aus den von den Gesuchstellern bezeichnelen Ersinden die Mehdauer um 2 Tage (13. und 14. d. M.) zu verlängern, das weitergehende Gesuch der Schausteller aber abzuszehnen.

hn. Heute Nachmittag wurde in einem Abteil nichts getan. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, daß es die Smal unseren Anregungen Folge und Großflottbed der Zahnarzt Claussen aus gibt und nicht wieder über diese Dinge zur Tages- werden der Geschet und vollständig ausge- ordnung übergeht.

Appell an die Nachmittag wurde in einem Abteil nichts getan. Wir geben aber die Hoffnung nicht rat mit, daß infolge Eintritts weiterer Lehrkräfte für die Klassen 6 die Linterichtszeit wie für die erweiterte Unterschaft und vollständig ausge- ordnung übergeht.

richtszeit bereits feit bem Jahre 1903. * 3m ftabtischen Rheinhafen betrug ber Güter-verlehr in den Monaten Januar bis Ottober 1905 555 278 Tonnen, im gleichen Beitraum bes laufenden Jahres 491 070 Tonnen, somit in diesem tweniger 64 203 Jonnen. Der Rindgang ift auf ben abnorm niederen Bafferftand bes Rheines im Sommer und herbft b. 3.

durfidguführen. Um Conntag Bormittag halb 10 Uhr verbrachte ein lediger Pferdeinecht bier ein Pferd bor ber Bahn nach bem Unwefen feines Dienftheren. Gde Kriegs und Rapellenstraße woste der Knecht auf das noch junge Pierd auffigen, solches bäumte sich aber und stürzte mit dem Reiter rüdlings zu Boden, wobei dieser das linke Bein brach. Er wurde in das städt. Kranten-

2 Meter geschleift und erlitt schwere Verlegungen am stopfe und Handgelenk, so daß er besinnungslos liegen trossen, die Schuldigen zur Bestraftung zu blieb. Er wurde durch einen Schuhmann und einige Passanten in das städtische Krankenhans verbracht. Den Revolutionere Schüler. sinniger Weise einem Automobil nachsuhr und infolgebessen En freuzenden Bagen der Straßenbahn nicht regning unter den Schlern sind zeitweise die vier begriefe Der Pagentistrer sonnte den Madler nicht Berungliidten trifft allein bie Schulb, ba er in gang unbeachtete. Der Wagenführer tonnte ben Rabler nicht wahrnehmen.

* Wetterbericht. Heber ben britischen Infeln und bem Rordfeegebiet ift ber Lufibrud betrachtlich geftiegen, fodaß heute über Irland und Schottland die Barometertände mehr als 770 Millimeter betragen. Gleichzeitig ift über Norbosteuropa ein erhebliches Sinfen bes Luftbrudes eingetreten und über ben Oftfeeprovingen liegt ein Minimum mit weniger als 750 Millimeter. Gin ven Baherns ift Trübung eingetreten und im Alpengebiet fielen ziemlich ergiebige Nieberschläge. In ben fussion. objeren Lagen gelangten biefelben als Schnee ober Gemifch von Schnee und Regen zu Boden.

Boraussichtliche Bitterung: Im Rorben wechselnde Bewölfung, im Guben gunachft wollig, ftellenweise Rieberichläge. Allgemein fühler, bann wieber Befferung. wechfeln, bag gewerfichaftliche, sowie politische Themas

Vermischtes.

Baris, 9. Nov. Bon einem Baren gerfleifcht. In Villenenve-fur-Lot (Frankreich) waren wenn es gleich sum eigenen Schaden ift. Hier Angestellte eines Banderzirfus damit beschäftigt, die ein Beispiel: Der Wirt in einer kleinen Wirtschaft Tiere und das Material für die Weiterbesorderung in der Gottesauerstraße (Granate) fühlte das Be. in Baggone gu ichaffen, als ein Mitglied ber Truppe, burfnis, den Bolfsfreund für seinen Privatgebrauch, ein 40jahriger Zwerg, bemertte, bag ein Bar, ben er wie es ja die meisten Birte schon gefan haben, fütterte, in der Aufregung über den Bahnhofslärm abonnieren. Der Bollsfreund tam, aber, seine Kette gesprengt hatte. Da es dem Zwerge nicht o weh, der nach Licht ftrebende Wirt hatte gelang, das Tier von augen wieder gu feffeln, trat er

> § Gin orfanartiger Sturm hat in Defterreichifch. Schlefien enormen Schaben angerichtet. Befonbers litten Walbungen, Telephon- und Telegraphen-Leitungen.

> § Ginfture eines Bantgebaubes. In Obajanot (Ungarn) ift ein breiftodiges Gebaube ber ungarischen Escompte-Bant eingestürgt. Bis jeht wurde ein Toter, ein schwer Bermundeter und mehrere leicht Berlette aus ben Trümmern herborgezogen. Man befürchtet, bag fich noch weitere Berfonen unter ben Trummern be-

Letzte Post.

Minifterialbirektor Braun f.

Rarlsruhe, 12. Rob. Der Direktor bes Ministeriums bes Innern, herr Braun, ift heute Nacht gestorben.

Es ift bas ber zweite Direktor diefes Minifteriums, ber innerhalb Jahresfrift ftirbt. Berr Braun mar lange Jahre Landestommiffar in Rarlsruhe und ift erft biefes Frühjahr gum Minifterialdirettor ermannt worden.

Almneftie in Beffen.

Darmftabt, 10. Nov. Die Darmftädter Zeitung veröffentlicht anläglich ber Geburt bes Erbgroßherzogs einen vom Großherzog bollgogenen Onadenerlag. Diernach werden allen Beronen ihre Strafe erlaffen, die im Großherzogtum burch ein bei ben bürgerlichen Berichten ergangenes Arteil oder durch Strafbefehl gu Gefängnis, Festungshaft ober Gelbftrafe berurteilt finb, erftens megen Majeftatsbeleibigung, zweitens megen Beleibigung einer Behörbe, eines Beamten, eines Religionsbieners ober eines Mitgliedes der bewaffneten Macht in der Auslibung ihres Beruses, brittens wegen Anwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Forst- und Feldstraf-rechts, sosern nicht wegen Rückfalles gewerbs- oder gewohnheitsmäßiger Begehung auf Gesängnisstrafe

Budybruderei-Gilfearbeiter-Ausftanb in

Das Hilfsarbeiter-Personal sämilicher hiesigen Drudereien ist in eine Tarifbewegung eingetreten; gefordert werden Hündige Arbeitszeit und 25% Buschlag zu Ueberstunden, sowie eine Erhöhung des Wochenlohnes aller Arbeiter-Kategorien. In Frage fommen 1500 Berfonen.

Alrbeiterbemonftration.

Paris, 11. Nov. Gine Angahl Arbeiter, welche gugunften bes wöchentlichen Rubetages Rund-

mittag beranftalteten Marinefoldaten wegen bes riidftandigen Goldes por bem Bildis eine Rund gebung. Gie murden nur mit großer Milbe durch eine Anzahlung beruhigt. — In drei Bilajet-Bentren in Mazedonien wurden dieser Tage die am 14. Oft. fällig gewesenen Gehälter an die Truppen und Beamten mit der legten Geldfendung der Pforte im Betrage bon 25 000 Pfund Sterling und mit Steuereingangen ausbezahlt, auf dem Lande ba gegen nicht, was vielfach Ungufriedenheit hervorrief.

Ruffifde Revolution.

Maffenhinrichtungen.

Petersburg, 10. Nov. In Kronstadt fan-den in den letten Tagen Massenhinrichtungen von Matrosen statt, die unter dem Verdacht standen, ben Revolutionaren Selferebienfte geleiftet gu haben. Die hinrichtungen murden gumteil auf ben Rriegs. fciffen vorgenommen, wo man dann die Matrofen-Leichen fiber Bord marf.

Gin neuer militärifder Erlaß.

Betersburg, 11. Nov. Seute ift ein Be-fehl des Raifers ergangen, auf Grund beffen es den Militarperjonen verboten ift, ben Berbanden irgendivelder politifder Parteien beigutreten ober Berfammlungen beigewohnen, in benen politifche Bragen er riert werden, fowie an ben gegen bie Regierung gerichteten Agitationen tellguminmen. Mue Offiziere und Zivilbeamte der Mifitarsempal-tung, die gegen diese Besminning verftogen, fomen * Von der Strasse. Gestern Nacht gegen 11 uhr stieß ein hiesiger lediger Hausbursche, der mit seinem Fahrrad durch die obere kaiserstraße suhr, mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Er wurde daß ihre Untergebenen gegen diese Bestimmung ver-

oberften Rlaffen aller Commafien gejdloffen wor-

Versammlungsberichte.

Bartei

Walbobut, 6. Nob. In ber am letten Cambing im Scheffelhof statigehabten Monatsverschung bes Sozialbemofr. Bereins experiete uns Gen. Miller. weiteres Depressionsgebiet breitet sich über Ober- und Schopspeim Bericht über die Wasselsverkanden der Bericht über die Wasselsverkanden der Bericht in Mannheim. Erzeukarweise mar der Bericht reich-Ungarn aus. In der Bfalg und in Franten ein guter und wollen wir boffen, daß in Anteren 2003 an herrichte heute Morgen wechselnde Bewöffung. Im Gu- balt. Der einstündige Benicht murde mit großen Beifall aufgenommen und fnapfte fich hieran eine lebhafte Die

Gin weiterer Buntt ber Tagesordnung betraf bie Einführung von Dietuflionsabenden und wurde beichlete fen, dieselben gemeinfam mit bem Gewerticherten abzuhalten und mit ben Referaten in ber Beife abzuBerudsichtigung finden. Der nächste Diskussionsabend Gegen bas schöffengerichtliche Erkenntnis legte der Ans jaht wurde, erhielt er ben Bescheid, daß auch die Frau fragte ben Major, warum denn der Oberstabta findet am Dienstag, 13. November, im Scheffelhof statt geklagte Berufung ein. Er behauptete, daß er sich für zur Untersuchung fich einzusinden habe seinzusinden habe seinzusinden babe seinzusinden babe seinzusinden. Much wurde auf Unregung des Borfibenben für bie fommenden Reichstagswahlen ber Grundftod gu einem Bahlfond durch Bornahme einer Tellersammlung gelegt.

Arbeiterversicherung.

Oristrantentaffenwahl herbeigeführt haben. Allerdings liegt bie Sache tiefer; nicht nur die schamlofe und ber- aber fofort entbedt und Merg verhaftet. Der Gerichtslogene Agitationsweise des driftl.-foz. Bahlausschusses war hof verurteilte den Angeklagten zu 2 Wochen Gefängnis, fould, mehr noch, und bas durfte bas wichtigfte fein, ber berbust burch bie Unterfuchungshaft. Unberftand ber Maffen hat biefen Gieg berbeigeführt. Menichen murben gur Bahl gefchleppt, insbesondere Frauenspersonen, die nicht die blaffeste Ahnung von der Sozialgesetzgebung haben, die aber besto tudstiger im bisher ihr Brot als Fabrifarbeiterin, mahrend die Bau-Herunterleiern des Rosenkranges bewandert find. Fanatisiert, wie sie sind, folgen sie willig den Anordnungen daß sie sich hier bei Frau Holmart vom 19. Juli bis die Frau, nach der die anderen in gleicher Beise der

Baren nur Manner gegen Manner gur Bahl gestanden, dann wäre es dem drijtlich-fozialen Wahlausfcug nicht gegludt, die Gewertschaften aus bem Gattel

Gerichtszeitung.

§ Rarleruhe, 9. Rob. Situng ber Straffammer I. Borfitender: Landgerichtsbireftor Freiherr b. Ribt. Bertreter ber großh. Staatsanwaltschaft: Referendar

Ein rudfälliger Dieb wurde in der heute gunachft gur Berhandlung ftebenben Unflagefache in ber Berfon bes 28 Jahre alten Fuhrfnechts Starl Friedrich Sunn aus Bafel aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Der sich schwindeleien zuschulden tommen und nahm Angeflagte war am 18. Geptember, abends 8 Uhr, in Untersuchungen an Frauen vor, beren Manner fich um ben Wolfartsweiererstraße belegenen Lagerplat bes eine Stelle als Rajernenwärter beworben hatten und Abraham Strauß hier eingestiegen und hatte dort ein Quantum Binfblech im Berte von 22 Mt. entwendet. Borftellung beim Oberftabsargt gu fchiden. Das Gestohlene Zinkblech verkaufte er am anderen Tage für 13 Dit. Sunn erhielt mit Rudficht auf feine Borftrafen 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Shrberluft. Un ber Strafe fam die feit 19. Geptember verbufte Unter-

suchungshaft in Abzug.

bertreten sind. Das Bereinssofal des Cozialdemokratis damit die Kosten gebedt habe, die ihm aus der Reparatur (letteres wurde scharf betont). So wie diesem Bewerber sofort ein Protokoll über die Aussagen des Kri fchen Bereins befindet fich von jest ab im Scheffelhof. und ber Wieberherstellung des Rades entstanden feien. erging es auch noch anderen. Ginem von ihnen wurde Auf Grund bes heutigen Beweisergebniffes hob das Ges ebenfalls die Frage gestellt, ob er eine Frau habe. Die der Lazaretigehilfe sofort verhaftet; fein g

Der Urfundenfälschung hatte fich der Taglöhner Jos. Derg aus Gunthaufen foulbig gemacht. Er falfchte Gelegenheit ermabnt, baf er eine jungere Schwefter auf einem Krankenscheine am 8. August die Unterschrift habe. Auch biefe wurde gur Untersuchung kommandiert. Brudfal, 9. Nob. Die Redaftion forfcht nach feines bamaligen Arbeitgebers, bes Schieferbedermeifters theferen Urfachen, die ben Sieg der Chriftlichen bei der Appell, und legte diefen Schein ber Ortstrantentaffe bier fie mußten fich, eine nach der anderen, im Boror, um Grantengeld zu erhalten. Die Fälfchung wurde gimmer vollständig entfleiben und wurden

Des Betrugs war bas Zwillingspaar Beronifa und Bauline Baber aus Karlerube angeflagt. Beibe purben im Jahre 1882 geboren. Die Bernifa verdiente line Raberin ift. Die Unflage legte ihnen gur Laft, bes Geistlichen. Reine eigene Meinung ift die Signatur 4. August und bei Frau Sped bom 17. bis 24. August Reihe nach gur "Untersuchung" gefommen waren, beim-Roft und Logis erichwindelten und badurch Frau Solawart um 14 Mf. 80 Bf. und Frau Sped um 15 Mf. fchadigten. Die schon vorbestrafte Beronika Baper wurde zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unteruchungshaft, Bauline Baber zu 3 Wochen Gefängnis, hilfe fofort in Untersuchungshaft ge. verbüßt durch die Untersuchungshaft, verurteilt.

Ein sittliches Köpenick in München.

Wir lefen in ben Münch. R. Rachr.: Gin unerhörtes Bortommuis, das in mancher Beziehung an den Fall bon Röpenid erinnert, wird bier jeht erft befannt. Gir Lazarettgehilfe beim Bezirkskommando München I liek vom Lazarettgehilfen aufgefordert waren, die Frauen zur

Gin ehemaliger Chinafrieger hatte fich bier um bie Stelle eines Rafernenwärters beworben. In folden Fallen ift es Borfdrift, daß ber Bewerber fich gur Feftitellung feines Gefundheitsguftandes einer argtlichen Das hiefige Schöffengericht verurteilte ben bier b. 38. vormittags statt, und zwar nicht nur an diesem, und er begab fich fofort ins Bezirkstommandogebaude, wohnhaften Starl Gottfried Sartung aus Gundelbach fondern auch an anderen Bewerbern. Als nun der Be- um bei bem Major, ber bas betreffende Referat hatte, wegen Unterschlagung zu einer Gelbstrafe von 20 Mt., werber Rr. 1 vom Militarargt entlaffen war und über weil er ben Betrag von 35 Mt., ben er aus dem Berfauf Die Treppe hinunterzugeben fich anschiedte, tam ihm ein zu fragen. In feiner erregten Stimmung ließ er fich

berechtigt angesehen habe, das Geld zu behalten, da er und zwar noch am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr Bemerkungen machten den Major stutig, und richt bas Urteil ber Borinftang auf und erfannte auf Antwort lantete: "Rein, aber eine Braut." "Gut, dann Schulg; er diente bisher als Lazaretigehilfe b hat sich die Braut heute Nachmittag 2 Uhr einzufinden, punttlichft, verftanden?" Der Gefragte batte bei biefer

Mittags 2 Uhr melbeten fich bie Frauen gur Stelle bann einzeln in ben Untersuchungsraum gerufen. Gin junger Mann (ber erwähnte Lagarettgehilfe), ange. tan mit ber Litewfa eines Oberstabs. argtes, bejahl nun ben Gintretenden, fich auf einer bereit gestellten Lagerstätte niebergulaffen, und schritt dann dur Untersuchung. Die zuerst erwähnte Frau wurde auf verfängliche Andeutungen des Pfeudo-Oberstabsarztes hin sofort mißtrauisch und wies ihn ab. Als gefehrt war, ergählte fie ihrem Mann bas Borgefallene. Der Mann wurde stutig und erfundigte sich bei bem wirklichen Oberstabsarzt.

Die Folge bavon war, bag ber Lagaretige. nommen wurde. Die Bernehmung der Beugen ift erfolgt, binnen furgem wird bie militärgerichtliche Berhandlung stattfinden. Die Stunde der ärztlichen Untersuchung hatte der Lazarettgehilfe deshalb auf zwei Uhr nachmittage festgefett, weil er um bieje Beit gang allein in den betreffenden Amtsräumen anwesend war, Karlsenhe. (Gesangberein Altstadt.) Dienst also böllig ungestört nach seinem Plane schalten und walten konnte. alfo böllig ungeftort nach feinem Blane ichalten unb

Bon anderer Geite wird über ben fast unglaublichen Borfall noch berichtet: Der Lazarettgehilfe hatte einem Kriegsbeteranen eine bobere Benfion in Ausficht gestellt, jedoch unter der Auflage, daß vorher bessen Frau aus bestimmten Gründen untersucht werden muffe. Die Frau des Kriegsveteranen wurde auch wirklich von dem lazareitgehilfen, ber wiederum die Uniform eines Oberstabsarztes angelegt hatte, untersucht. Rach einigen Tagen erhielt jedoch der Kriegsveteran vom Bezirks. fommando die Mitteilung, daß sein Gesuch um Er-höhung der Pensionsbezuge ablehnend verbeschieden mor-Untersuchung unterzieht. Diefe fand auch am 10. Aug. ben fei. Dies brachte ben Mann in einige Aufregung nach ben Gründen für die Ablehnung feines Gefuches eines dem Bader Jorger hier gehörenden Fahrrades als Lazareitgehilfe nachgelaufen, hielt ihn an und fragte in auch darüber aus, daß nun fogar die Untersuch. Hebererlös vereinnahmte, für fich behielt und verbrauchte. ftrengem Ton, ob er eine Frau habe. Als dies be- ung feiner Frau nichts geholfen habe, und die wir zu beachten bitten.

anen aufnehmen. Auf Grund biefer Ausige fanterie-Reibregiment. Bu feinen Schanbtaten er die Uniform eines beurlaubten Oberftabsarat wir horen, foll noch eine Reihe ben gefdilbe licher Falle vorgefallen fein.

Briefkasten der Redaktion

3. S. Leiber find wir mit Champagner-i recht wenig bertraut. Bielleicht gibt einer un an biefer Stelle an, ju welchem Breife ben B ben Bieberberläufern guter frangöfischer ibon ben Beinhandlern geliefert wirb.

Eggenstein. Rotig war ichon für bie ummer bestimmt und mußte wegen technisch rigleiten in letter Stunde zurüdgestellt werde Redaktion hat also keinen "unverzeihlichen fieb gangen. Es ware gut, wenn einer bon Euch auf der Redaktion borspräche.

Vereinsanzeiger.

Starloruhe. (Gefangberein Laffallia.) Morgen, Die punft 9 Uhr Brobe. Rach derfelben Mitgli jammlung. Tagesordnung wird im Lofal

Ferner machen wir unsere Mitglieder auf vergangenen Mittwoch im Lotal begonnenen fur s aufmerkjam. Jeden Mittwoch sindet stunde statt. Wir bitten biejenigen, welche teil mollen, fich bafelbit einzufinden.

Lotal bekannt gegeben.

Durlach. (Deutscher Solgarbeiterverband.) Der tag den 12. Rob., nach Geschäftsichluß, D bersammlung. Bahlreiches Erscheinen erte Singen. (Sozialb. Berein.) Mittwoch, 14 Rr abends halb 9 Uhr, im Lolal gur Germanic gliederversammlung. Bahlreiches und pi Erscheinen ift notwendig.

Berantwortlich im redaftionellen Zeil für 1 rrtikel, Badische u. Deutsche Politik, Ausland, Ge geitung und Lette Boft: Bilh. Rolb; filt ben amten übrigen Inhalt: A. Beigmann; für bie erate: R. Biegler. Buchbruderei und Berlag Bolfsfreund Ged u. Cie., famtliche in Rarlernbe

Der Stadtauflage bon Durlach liegt bente : Empfehlung bon A. Burtharbt, Sauptfrage 23,

Die gesamte Messe ist bis mit Mittwoch den 15. d. Mts. werlängert.

Mild-Zentrale Karlsruhe

eröffnet am 8. November b. 3. ihren Betrieb.

Es wurde fein Ovier gescheut, um ohne Steigerung des bisherigen Mildpreises dem Aubithun das Allerbeite zu bieten, was nach Ansicht ärztlicher Antoritäten und nambaster Higgen bis heute geboten werden tann. Ter Betrieb der Zentrale sowohl wie die Ställe der Lieseranten werden durch städtsiche Organe kontrolliert.

I. Abteilung Saushaltungsmilch.

Es wird nur gute fettreiche Bolimilch bezogen. Sie ist am Brobul-tionsorie bereits geseicht und gefühlt und wird in der gentrale nach vor-angegangener Unterjuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, so-bam gesiltert und mittelst Kohlensaue-Kaltemaichinen tiefgekühlt. Sie toftet in Rlafchen gefüllt und mit paraffinierten Pappicheiben berfcbloffen per Liter

Sanshaltungsmilch fterilifiert toftet per Liter

Bechieiflaschen und Bechielfannchen werben gegen Sinterlegung ge-Abrechnung erfolgt täglich. Die gleichen Breife gelten für pafteurifierte Mild.

in gestangten nahtlojen Rannchen, plombiert, von 1 Liter

II. Abteilung Rur- und Rindermilch.

Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert. Die Kontrolle dieser Stallung wird von den städtischen Tterärzten ausgeführt. Die Kühe sind geimpst, die Fütterung geschieht nach Borschrift des hiesignen Ortsgesundheitsrates. In der luftigen Stallung herrist die peinlichste Sauberteit. Die Milch wird auf das reinlichste gewonnen, unmittelbar nach dem Melten durch sterile Batte gefiltert, durch die dortige Kissanlage kiefgekühlt und in nabklosen sterilen Kannen plombiert hierher gesandt. In der Jentrale wird diese Milch durch dreisachen Kopenhagener Flanellfilter gesührt, tiefgekühlt und in Flaschen, welche mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen, abgefüllt.

Breis per Liter 36 Bfg. " 1/2 " 20 Dieje Borgugemilch fterilifiert

Da Wechselssaschen erforderlich, sind per Flasche 30 Pfg. zu hinter-3n ber Zentrale ift außerbem noch bie Gerstellung von Sanglings-mild und Milchpraparaten nach besonderem Berfahren in Aussicht ge-nommen und wird f. It. hierüber besondere Bekanntmachung erfolgen.

Bie bereits von verehrlichem Stadtrat befannt gegeben, fteht Wie bereits von verehrlichem Stadtrat befannt gegeben, steht unfere Anstalt unter städt. Kontrolle. Hierdurch wird der Erhalt von wirklich hygienisch einwandsreier Milch, die sür jeden Haushalt unbestrittenes Bedürsnis ist, gewährleistet. Wie ersuchen daher die verehrliche Einwohnerschaft Karlsruhes, ihren Milch be dar f künftighten durch die Milch zutrale zu becken. Unsere 50 Mitglieder besahren regelmähig den ganzen Stadtrapon mit ihren Wagen und sind wir dadurch in der Lage, schnellstens zu bestieden.

Die Bagen tragen die Auffdrift: "Mildzentrale unter Kontrolle der Stadtverwaltung"

Bir machen noch barauf aufmerliam, bag in unserer Unstalt auch Reinfte Molferei-Butter, faure und füße Cahue, Kaffee und Schlagfahne, Magermilch in plombierten Rannen mit aufgelöteter Auffdrift, per Liter 8 Pfg. (unter 3 Liter wird nicht abgegeben) gur Abgabe gelangt.

Bis zur Absteserung an die Kunbfcaft werden famtliche Produtte im Kliffraum, welcher eine konstante Temperatur von 1-4 Grad Celfins

Alle Bestellungen und Anfragen bitten wir geff. an unser Kontor: Gerwigstrafte 34 zu richten. Telef. 1859. Mildgentrale Karlsenhe. Telef. 1859.

G. m. b. S. Der Borftand. Hertle.

Gewerkschaftskartell Karlsruhe.

Donnerstag den 15. November, abends halb 9 Uhr, im Golbenen Adler, Rarl-Friedrichftr. 12,

Delegierten-Versammlung

Tagesordung:

Innere Angelegenheiten.

2. Die Gewerbegerichtswahlen (Ro-minierung ber Kandibaten). 3. Beimarbeiterichup-Gefegentwurf por bem Reichstag).

Bollgabligem Erfcheinen fieht ent-Die Rartellfommiffion.

Laden-

Die Labeneinrichtung, bestehenb aus 5 Labentischen und bielen Schäften,

verfaufen. C. F. Kopf.

Waldstrasse 26. Bieferung von Gifenteilen für Giufriedignugen.

Die Lieferung von 800 Ifdm. Flacheisen und 800 Stud T Effenpföstigen
fur Einfriedigungen foll vergeben

Schriftliche Angebote find verichlossen und mit der Aufschrift
"Lieferung von Eisenteilen für Einfriedigungen" versehen bis 20. November d. I., abends 6 Uhr, an-

her einzureichen. 4590.1 Die näheren Bedingungen nebst Muster liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden. Karlsruhe den 9. Robember 1906. Stabt. Gartenbirefttor

Bahnatelier Deininger Sarlarnhe, Werderpi. 34.

Schmerglofes Bahn. giehen mit garantiert unichablichem, neuem Mittel Runftliche Bahne, ber beste Bahn 8 Mart. Plombieren billigft, nur beftes Material. Minberbemittelte erhalten günftige Bahlungs-

bedingungen.

Mittivoch ben 14. November, abends punkt halb 9 11ftr, im Möhrlein'schen Saale, Kaiserstraße 13,

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag von Geneffe Dr. Quarck, Bedakteur in Erankfart a. M. über:

"Die süddentsche Politik in Hohenlohe's Deukwürdigkeiten".

2. Raffenbericht vom 1. Quartal.

Bei bem großen Interesse, bas ber Bortrag bes Genossen Quard be-anspruchen muß, erwarten wir bollgähliges und pünttliches Er-scheinen unserer Mitglieder und Parteigenossen aus allen Stadteilen. Der Borftand.

Umsonst u. franko sendet Pracht-Katalog hervorr. Neuheit. in Stahlspiel-, Musikwaren etc., ca 5000 Gegenstände enthaltend. Beste BinkaufsQuelle. Wichtig für jeden. Bitte zu verlangen.
Fritz Hammesfahr Fabrik. und Foche bei Solingen.

Versand per Nachnahme
oder vorherige Kassa.

Beste Rasiermesser

Haarschneide-Maschine "Perfekt"

Herren-Wäsche

Spezialitat: Anfertigung nach Mass.

Hemden, Kragen, Manschetten. Krawatten. Hosenträger etc. empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz Waschefabrik Lainen- u. Wäsche-Speziaigeschäft.

Herrenstr. 24. - Fernspr.1507. Gegründet 1878.

Wasche mit wäschlam besten

Sängerbund "Vorwärts" Karisruhe, Unfere regelmäßigen Singftunden beginnen Dienstag ben 13. 900-vember, abends 9 Uhr, in ber "Deutschen Eiche", Mugartenstraße 60. 11m bollgabliges Ericeinen famt-

Der Verstand. Gesucht wird für leichtere Arbeit altere ehrliche unabhängige 4478.3 Fran oder fräulein

für morgens von 6 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags. Bergütet wird ein schönes Zimmer im 2. Stod mit Jetzung und Belsuchtung nebst Frühitig. Beiverberinnen wollen sich am Sonntag Bormittag von 12—9 Uhr Bismardstraße 67, 1. Stod, melden.
Auf gute Empfehlung wird gesehen.

sum Waschen und Bügeln wird an-genommen. Fran Duck', Winter straße 21, Seitenbau.

Stanbesbuch-Musglige ber Stadt Rarisruhe. Geburten: 8. Nob.: Otto Rarf Deinrich, Bet. Buguftin Bauer, Lotomotivfilhter. 7.: Mag Anton, Bei. War Förster, Bierbrauer. Johann Emil Karl, B. Karl Dietiche, Sauptiefter. Rarifa Leopoldine, B. Leonhard Bigenbacher, Steinhauer.

Cheaufgebote: 8. Nov.: Xaver Reis von Offer borf, Taglöhner hier, mit Rathani Schwall, Bitwe, von König hans Schrödter von hier, Kunit hier, mit Thusnelba b Föbran von Salzburg. Karl Billman hier, Schmiedmeister hier, mit Lui Leonhardt von Bretten. Ernst Kirche von Jerusalem, Kaufmann in Veirs mit Dorothea Schwarz von Jasa

The state Condary den gan.

The state is a nagen:

10. Nod. Josef Ditter den Lievstadt, Schneider hier, mit Essa Grangel von hier. Adam Zink von Unter Schönmattenwag, Schneider hier, mit Emma Braun den Intermutschloch Bermann Bibler bon Stanfen, ner hier, mit Glifabeth Maier hier. Martus Bohler bon S Rufer bier, mit Bilhelmine 9 bon Rieberhofen. Emil Stüber Großweier, Bagenführer bier, Luife Lorens bon Mulhofen. Seibemann von Freihurg, Somi hier, mit Katharine Luty von Ew belshrim. Wilhelm Kunkel von Di belsheim, Eisendreher hier, mit B belmine Renner bon Cleebronn. & rich Beter von Baben, Gorif hier, mit Elisabeth Kuth von foben. Bilhelm Rurzenhäuser Sichtersheim, Maschinenformer mit Pauline Scheib von hier. Gröhbühl bon Berghaufen, macher bier, mit Frieba Abler 2 bon Millheim. Lubtvig Stüber i Baibstabt, Magaginsarbeiter fi mit Marie Müller von Ottersbo Martin Dingler bon Commershall Geschäftsreisender hier, mit hermin Kraymeier von Jöhlingen. Bus Stengel von Zeuthern, Bachtmeiste hier, mit Luise Kahser von Day

Tobesfälle: 1. Nov.: August, alt 7 Monate 2 Tage, B. Jalob Höger, Oberschaffnet. 2.: Anna Conrad, alt 58 J., Chessa bes Graph Repliers Wearts Contact des Großh. Revisors August des Großh. Revisors August Conrod.
8.: Hans, alt 6 M. 28 T., B. Friedrich Theilmann, Bostassistent. Rad Ohmer, alt 17 J., B. August Ohmer.
Metgeer. 4.: Emmy, alt 9 M. 20 T.
B. Arthur Arbeit, Beigeerber. Franzisła Bielandt, alt 65 J., Bitwe de Kassen-Inspectors Herm. Bielandt.
5.: Emilie Siß, alt 28 J., Ehernaddes Schreiners Albert Siß. Vernhard Gurl, Schreinermeister, ein Ehemann, alt 46 J. 6.: Karl, alt 4 J.
B. Hugo Aner., Maschinist. Ludwith Haller, Musiker a. D., ein Ehemann. Saller, Mufifer a. D., ein Ehema alt 55 J. 7.: Mathias Resper, da ler, ein Chemann, alt 49 J Mari alt 2 M., B. Mathias Kienzle, Di löhner. Tibiana Kiedmüller, all Jahre, Witive bes Oberfcafft Bernhard Riedwüller. Karl, all Jabre, B. Karl Kuff, Fabrikarbeit Michael Schädel, Frivatier, ein Wiwer, at 78 J. L. Georg Schlitz Kanzleigehilfe, em Chemann, 44 J. Thereita Umhauer, all de Chefrau des Gärthners Gottlieb In hauer Gerdinand Rieng, Druder Destiter, ein Shamonn, alt 47 A. Karolina Bauer, ak 45 J., Teste des Oberschaffners Dantel Bau Jerael Schwarzstein, Stiftsraddin ein Ehemann, alt 66 J.

die heute herft ftart des nimm er auf die ge. Die man bon 1

ichen be

intwort

mhaft er

überfüllt nd in de

bom Sol

Aritic, di

en wurde

nommen :

diwar

a der erfter e fie eine fe fie fie an. a hatte di hatte. Gi icht felten der ihr di n Augbor n Altent 1 iden, oft ergen bis ditem Bol

werden, I er Beit ü chest zu Meffergi - bielle las vor T Gie lacht nun ihren lie unter e betraf er auch n t allein ohne ben ur gum 9 fite fich tel leiden faß mit wurden n den flag

> jas Lehr Sajidja icht gufri Sie erz Jurgis m lange wuß in, sie nicht die alte Ge

Generat

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg